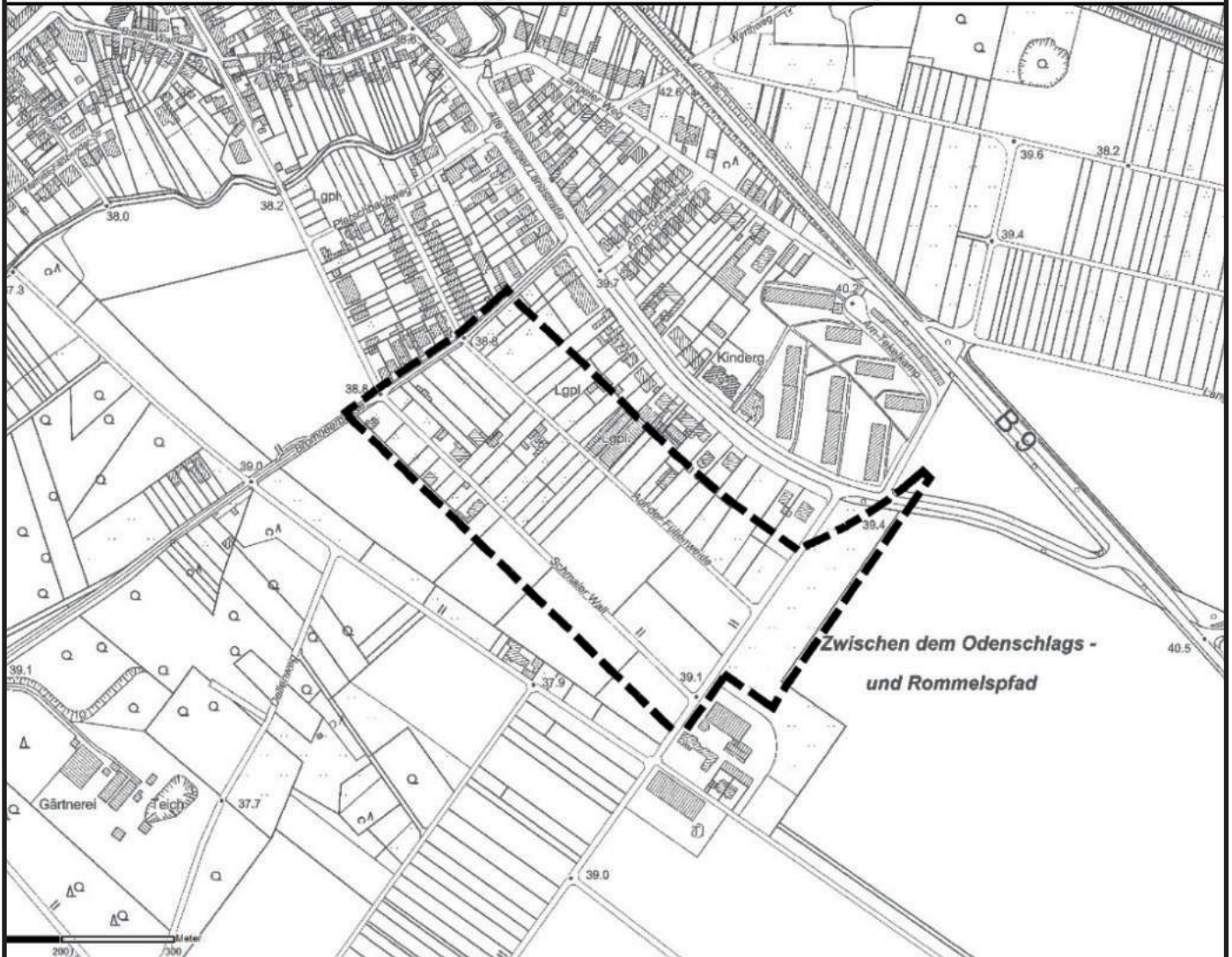


WORRINGER

Nachrichten

249. Änderung des Flächennutzungsplans "Bromberggasse" in Köln-Worringen



**Roggendorf/
Thenhoven**
Das Tambourcorps
„Deutschmeister
Köln“ feiert
75 Jahre

SG INSIDE
Wo drückt der
Schuh?
OB Burmester
besucht die SG

4

Viele offene Fragen
bei Bürgeranhörung
um Baugebiet
Worringen Süd

40

2026 – Jahr
der Jubiläen

Jetzt **Probefahrt**
vereinbaren



Ausgezeichnet.¹ Der neue T-Roc

Vielseitig, charakterstark, ausgezeichnet mit dem Goldenen Lenkrad 2025 als „Bestes Auto unter 40.000 Euro“¹.

Der neue T-Roc ist ein rundum selbstbewusster SUV, bei dem starkes Design, moderne Technik und großzügiges Raumangebot harmonisch zusammenspielen. Ob City-Touren, Einkauf, Urlaub oder Ausflüge - er ist immer souverän dabei. Mit Infotainment auf hohem Niveau, topmodernen Serienhighlights und flexiblem, bis zu 1.350 Liter fassendem Kofferraum bleibt er auch weiterhin einer der beliebtesten SUVs auf deutschen Straßen.

Zeit für Ihren persönlichen Raumgewinn - jetzt bei Odendahl & Heise live erleben!

T-Roc R-Line: Energieverbrauch kombiniert: 6,0 - 5,6 l/100km; CO₂-Emission kombiniert: 136 - 128 g/km; CO₂-Klasse(n): E - D.
Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. ¹Berichterstattung in: AUTO BILD 47/2025 und BILD am SONNTAG 47/2025.
Stand 02/2026.



Odendahl
&
Heise

Ihr Volkswagen Partner

Odendahl & Heise GmbH
Robert-Perthel-Str. 65 - 69, 50739 Köln
Tel +49 (0)221 957 400-0, odendahl-heise.de

Impressum 1–2026

Die Worringer Nachrichten werden vom Bürgerverein Köln-Worringen e. V. herausgegeben.

Vorsitzender:

Kaspar Dick (verantwortlich)

Chefredakteurin:

Waltraud Schmitz

Redaktion 1-2026:

Für Worringen:

K. Dick, D. Friesenhahn,
B. Jansen, M. Jansen,
KH Neunzig, KJ Rellecke,
M. Schmidt, P. Schmidt,
W. Schmitz, A. Wirtz, B. Wirtz

J. Mildenberg, J. Heinz, A. Jansen,
HB Nolden
sowie Pressesprecher*innen
der Worringer Vereine

Für Roggendorf-Thenhoven:

René Jäger

Für die SG:

Sabine Bonforte

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor. Literaturhinweise sind aus Platzgründen nicht aufgeführt, aber bei der Redaktion hinterlegt.

Anschrift für redaktionelle

Beiträge und Termine:

Kaspar Dick, Am Frohnweiher
15, 50769 Köln, Tel.: 78 26 48,
Waltraud Schmitz, Bitterstr. 11,
50769 Köln, Tel.: 0157 52 83 91
05, E-Mail: Redaktion-WN@worringen.de

Redaktionsschluss für die

Ausgabe 2/26: 31.05.2026

Anzeigenschluss: Samstag,
30.05.2026

Layout und Produkt-

management:

Marcel Fischer
kontakt@marcel-fischernet

Druck: Lukas Druck

mail@lukas-druck.de

Auflage: 5.800 Exemplare

In eigener Sache Widerruf

Wie konnte es nur passieren? Ein falsches Tambourcorps, ein falsches Jubiläumsjahr und das auch noch in einer Schlagzeile auf der Titelseite der Worringer Nachrichten 3/25.

„100 Jahre Frischauf Tambourcorps“ heißt es da, ist falsch und bedarf der Richtigstellung. Seinen 75. Geburtstag feiert

das Tambourcorps „Deutschmeister Köln“ aus dem Nachbardorf. Wenn Sie mitfeiern möchten und wissen wollen, wo und wann, schauen Sie ein paar Seiten weiter nach.

Die Worringer Redaktion entschuldigt sich hiermit in aller Form bei den Kollegen vom Nachbardorf für diesen Lapsus.

Jahr der Jubiläen

Wir bleiben aber beim Thema Jubiläen in diesem Jahr. Zwei Karnevalsgesellschaften, die GKG und die Änze, werden 100 Jahre alt und auch sie laden alle Worringer zu einem gemeinsamen Fest im Oktober ein. Wer mehr über die Geschichte dieser beiden Vereine und das Fest wissen möchte, kann in dieser Ausgabe bereits viel erfahren.

Und dann - last but not least - das 75-jährige Jubiläum des Bürgervereins Worringen.

In allen 3 Ausgaben dieses Jahres werden Sie viel über die Hintergründe des bürgerschaftlichen Engagements und damit auch über die Ortsgeschichte seit den 50-er Jahren erfahren. Das übergreifende Motiv war und ist stets „Mer dunn et för Wurringen“

Bürgerverein goes online

„75 Jahre alt“ ist noch keine Entschuldigung für Stehenbleiben, auch wenn man vor neuen Schritten mal etwas länger nachdenken darf.

So haben wir als Vorstand lange gezögert, ob der BüV sich auf den Social-Media-Plattformen präsentieren soll, aber letztendlich erkannt, dass wir ohne dortige Präsenz einen großen Teil von

Menschen, an deren Teilhabe uns liegt, nicht erreichen.

Und so sind wir jetzt auch auf INSTAGRAM vertreten und würden uns über viele Follower freuen. Für die erste veröffentlichte Aktion „Worringen putzt sich“ natürlich nicht nur virtuell, sondern durchaus auch handfest.

Ihr Redaktionsteam

Hundekot auf dem Schulhof

Wir als Schüler und Schülerinnen der KGS und GGS an der Bolligstraße möchten Sie bitten den Kot Ihrer Hunde zu entsorgen. Der Kinderspielplatz und die umliegende Wiese sind parallel auch unser Schulhof. Uns ist es leider schon des Öfteren passiert, dass wir in der Pause beim Spielen in Hundekot getreten sind. Wir finden es schade, dass unser Schulhof so verschmutzt wird. Im Endeffekt wird durch diese Verschmutzung auch unser Schulge-

bäude dreckig, da die Schuhe den Hundekot mit hereintragen. Natürlich darf die Wiese weiterhin von Ihren Hunden zum Spielen genutzt werden, wir bitten Sie nur den Hundekot wegzumachen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Wir als Bürgerverein unterstützen das Anliegen der Kinder voll und ganz!

Ihre Kinder der KGS an der Bolligstraße

Siedlung Brombeergasse

Auch nach Öffentlichkeitsbeteiligung bleiben viele Fragen offen

Am 02. Februar fand endlich die lang angekündigte Bürgeranhörung zum geplanten neuen Baugebiet südlich der Brombeergasse in der Aula der GGS „An den Kaulen“ statt. Seit 2019 wurden Baupläne für dieses Gebiet entwickelt. Im Juni 2025 beschloss der Stadtentwicklungsausschuss unter Beteiligung der Bezirksvertretung 6 Chorweiler die nochmalige Aufstellung und

Aktualisierung des Bebauungsplanes „Brombeergasse“ (4,5 Hektar) und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung. Parallel soll auch das nördliche Areal bis zur Brombeergasse zur Siedlungsfläche und zum Bauland erklärt werden. Auch hierfür wurde eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung beschlossen.

Mitarbeitende der Bezirksvertretung, des Stadtpla-

nungsamtes, der StEB und der Deutschen Reihenhaus AG als Bauträger erläuterten für die erschienenen Bürger das Vorgehen für die nächsten 2 bis 3 Jahre und versuchten auf die an sie gerichteten kritischen Fragen zur Auswirkung der geplanten Bebauung zu antworten. Geleitet wurde der Abend von Herrn Kastenholz, dem neuen Bezirksbürgermeister, der die Veranstaltung eröffnete und durch die Diskussion führte, wobei sich bald zeigte, dass es vor allem zu komplexen und grundlegenden Themen weiterhin erheblichen Klärungsbedarf gibt. Zwar wurden zahlreiche Aspekte erläutert, auf viele kritische Nachfragen konnten jedoch keine konkreten oder verbindlichen Antworten gegeben werden. Häufig wurde auf noch ausstehende Gutachten oder spätere Verfahrensschritte verwiesen.

Das Kooperative Baulandmodell verpflichtet den Bauträger zur Planung einer Kita. Da bereits jetzt die Anzahl der KiTa-Plätze im Kölner Norden bei weitem nicht ausreicht und sich in Worringen die Situation

nach Schließung der Städtischen KiTa an der St.-Tönnis-Str. noch weiter verschärft hat, wurden Bedenken vorgetragen, dass die KiTa für das neue Wohngebiet nicht ausreichend Plätze bieten könne und der Druck auf die anderen Einrichtungen verstärkt werde.

Völlig ungeklärt ist die Frage der Beschulung der Kinder in einer der Worringer Grundschulen. Schon für die bisherigen Worringer Kinder musste kurzfristig eine Containerschule in der Bolligstr. gebaut werden. Diese müsste in 3,5 Jahren durch einen Neubau ersetzt werden. Die Stadt sucht immer noch ein Grundstück, und obwohl das städtische Fachamt den Holzheimer Weg als Grundschulstandort für geeignet hält, stehen Beschlüsse der BV und des Rates dagegen.

Die Platzierung der Kita und des Spielplatzes neben einer landwirtschaftlichen Nutzhalle mit Großfahrzeugen und -geräten wird in Frage gestellt. Auch deshalb, weil der Retentionsdamm keine Durchfahrtstore erhält. Zur Bewirtschaftung

AFAN REISEN

BESONDERS. GUT. REISEN.

Aktuelle Angebote

Göteborg -

Kurztrip nach Schweden

11.06. - 13.06.2026 3 Tage

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
Schiffsreise Kiel – Göteborg – Kiel
2 x Übernachtung in 2-Bett-Kabinen
(innen) mit DU/WC
2 x Frühstück + Abendbuffet inkl.
Getränke an Bord
2-stündige Stadtrundfahrt Göteborg

ab **475,-**

Rügen -

Deutschlands größte Insel

16.06. – 20.06.2026 5 Tage

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
4 x Ü/HP im Cliff Hotel Rügen im
Ostseebad Sellin
Ausflug Nördliches Rügen mit örtl.
Reiseleitung mit Schifffahrt & Kap
Arkona
Ausflug Südliches Rügen mit
Mönchgut, Göhren & Binz
Nutzung des 2.000 m² SPA-Bereichs

ab **855,-**

Maria Alm

... am Fuße des Hochkönigs

29.06. - 06.07.2026 8 Tage

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
7 x Ü/HP im ****Hotel Lohningerhof
in Maria Alm
1 x Kaffee & hausgemachter Kuchen
1 x Mittagsjause auf der Unterhof Alm
Kitzbüheler Alpenrundfahrt
Besuch von Zell am See
Ausflug zur Unterhof Alm inkl.
Mittagsjause
Besuch vom Königssee und von
Berchtesgaden
Überraschungsausflug

Nutzung der Relax- und Wohlfühlzone
ab **1.199,-**

Dresden im Sommer

30.07. – 02.08.2026 4 Tage

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
3 x Ü/Fr. im de Luxe MARITIM Hotel
in Dresden
Stadtrundfahrt/-führung Dresden
Nutzung des Schwimmbades

ab **489,-**

Kieler Straße 6b • 41540 Dormagen
Tel. 02133/210620 • www.afan.de

Zweite Öffentlichkeitsbeteiligung

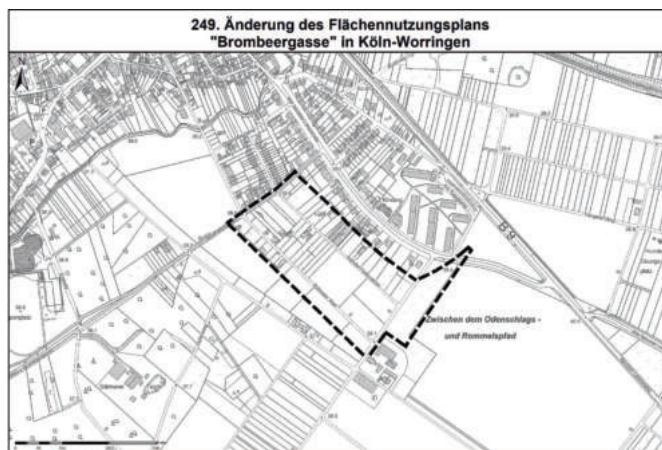
Nach Bewertung aller Bürgereingaben und nach Vorlage aller Berichte und Gutachten wird ein Bebauungsplan „Südliche Brombeergasse“ erstellt. Außerdem wird es eine Vorlage „Nördliche Brombeergasse“ mit Einschätzungen der Fachämter zur Umwidmung in Bauland geben. Beide Vorlagen werden dann nochmals für eine weitere Öffentlichkeitsbeteiligung zur Verfügung gestellt. Dies kann erfahrungsgemäß 2-3 Jahre dauern.

werden die Felder im Retentionsraum nur über Rampen erreichbar sein. Der Bau des Fange-Dammes für das Retentionsbecken fällt möglicherweise mit den Baumaßnahmen für die neue Siedlung zusammen. Eine unglückliche, belastende Planung nicht nur für das neue Baugebiet, sondern für alle Anrainer südlich des Pletschbaches und beiderseits der Alten Neußer Landstraße. Die Anwohner sind besonders wegen der Parkplatzsituation besorgt, denn eine entlastende Tiefgarage kann wegen der Untergrundbeschaffung nicht gebaut werden.

Wegen des grundwasserführenden Untergrundes werden die Häuser keinen Keller haben. Im Gegenteil werden die Bauflächen an-

gehoben und verdichtet. Was das für die Ableitung des Oberflächenwassers bedeutet, muss noch gutachterlich festgestellt werden, eben weil die hydrologischen Verhältnisse komplex sind und erst im weiteren Verfahren untersucht werden sollen – für viele Anwesende ein unbefriedigender Zustand. Den direkten Anwohnerinnen und Anwohnern geht es darum, dass ihre Häuser durch weitere Versiegelung und Verdichtung der Ackerflächen nicht beeinträchtigt werden.

Über viele Einzelthemen hinweg wurde ein grundsätzlicher Zielkonflikt deutlich: Einerseits besteht in der Stadt Köln ein hoher Bedarf an neuem Wohnraum, der auch politisch gewollt ist. Andererseits bedeutet jede weitere Be-



bauung im Außenbereich eine dauerhafte Versiegelung wertvoller Freiflächen, mit Folgen für Klima, Wasserhaushalt, Landwirtschaft und Naherholung. Viele Teilnehmende äußerten die Sorge, dass diese Abwägung im aktuellen Verfahren nicht ausreichend transparent und nachvollziehbar erfolgt. Über die Bürgerbeteiligung vor Ort

waren weitere schriftliche Eingaben sowohl zur Baumaßnahme Brombeergasse als auch zur Erweiterung des Flächennutzungsplans (FNP249) bis zum 18.02.26 möglich. Selbstverständlich hat der Bürgerverein Worringen die Gelegenheit genutzt, um seine Vorbehalte und Verbesserungsvorschläge schriftlich einzubringen.



INEOS

Anrufen. Bestellen. Feiern.

Grillzeit ist Genusszeit!

Gerade in den Sommermonaten macht das Veranstalten von Festen besonders Spaß. Damit Sie Ihre Feier genießen können, bieten wir Ihnen den **rundum sorglos Service von INEOS in Köln** an. Ob für das rustikale Grillfest, Familienfeste, Konfirmationen oder Geburtstagsfeiern: Buchen Sie für jeden Anlass das passende Catering!



Uwe Krombach und sein Team gehen auf Ihre Wünsche ein und stellen Buffets und Menüs ganz nach Ihrem Geschmack zusammen – mit und ohne Service oder Personal. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



INEOS in Köln | Chemie von Menschen
Alte Straße 201 | 50769 Köln
Uwe Krombach | t. 0221 3555-2486
catering.koeln@ineos.com | www.ineoskoeln.de

Bürgerstiftung befindet sich in der Gründungsphase

Verein für die Vereine - oder: wie Vereinsarbeit auch in Zukunft gefördert werden kann

Die ersten Informationen zur neuen Bürgerstiftung gab es schon auf „Worringer Pur“. Die Worringer Nachrichten (WN) führten nun ein Interview mit dem Ideengeber zur Bürgerstiftung: Matthias Klehr (MK)

WN: Herr Klehr - viele Worringer und Roggen-dorf/Thenhovener verstehen nicht die Aufgabe einer Stiftung. Was ist überhaupt eine Stiftung? Können Sie dies kurz erklären?

MK: Eine Stiftung verwaltet ein Vermögen und unterstützt damit einen ge-

meinnützigen Zweck – dabei wird das Stiftungsvermögen nicht verbraucht, sondern angelegt. In unserem Fall werden die Erträge aus dieser Anlage einmal im Jahr an gemeinnützig tätige Vereine in Worringer und Roggen-dorf/Thenhoven ausgeschüttet.

WN: Was ist denn dann der Unterschied zu einem Förderverein?

MK: Bei einem Förderverein kann bzw. muss innerhalb einer bestimmten Zeit das Vermögen verbraucht bzw. investiert werden – das Stiftungska-



Die Gründungsmitglieder des Fördervereins der Bürgerstiftung freuen sich darauf, die Stiftung in Gang zu bringen.

pital bleibt auf ewig bestehen; damit können wir auch in Zukunft die wertvolle Arbeit der Vereine fördern.

WN: Wann rechnen Sie mit dem Beginn der Stiftung?

MK: Um die Stiftung zu gründen, benötigen wir EUR 50.000,00 zzgl. EUR 3.000,00 einmalige Gründungskosten. In den letzten vier Monaten haben wir bereits ca. EUR 46.000,00 gesammelt – es ist also fast geschafft! Wir rechnen dieses Jahr mit der Gründung.

WN: Wer entscheidet denn in Zukunft über die Mittelvergabe der Stiftung?

MK: Die Erträge werden von der Stiftung an den Förderverein ausgeschüttet. Teil des Fördervereins ist ein sogenanntes Kuratorium, bestehend aus den Gründungsmitgliedern. Sie entscheiden einmal im Jahr über die Verwendung der Erträge. Sie kennen sich in unseren Orten aus und kennen Menschen sowie die Arbeit der verschiedenen Vereine. Uns

ist wichtig, dass die Gelder sinnvoll verteilt werden – dorthin, wo Unterstützung benötigt wird.

WN: Wie kann ich zum Aufbau der Stiftung beitragen?

MK: Erstens kann man zu Lebzeiten an die Stiftung bzw. den Förderverein spenden. Hierzu erhält man eine Spendenbescheinigung und kann die Spende sogar in der Steuererklärung anrechnen.

Zweitens kann man in seinem Testament die Stiftung als Begünstigten angeben – auch hier fallen im Todesfall keine Steuern an. Wer Fragen dazu hat, was er in das Testament schreiben soll, kann sich gerne an unsere Stiftungsmitglieder wenden.

WN: Vielen Dank für die Informationen und wir wünschen Ihnen und damit auch allen Bürger*innen eine erfolgreiche Stiftungsgründung

Noch Fragen – Hier können Sie sie loswerden: buergerstiftungworringer@web.de

BLUMEN MICHAEL
Winter

Heinrich-Latz-Str. 9
50769 Köln
0221/ 78 11 25

blumen.winter
 Blumen Michael Winter
blumen.winter@t-online.de

Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Worringen

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ist ein zentraler Baustein der kommunalen Verkehrswende. Auch in Worringen wurden in den vergangenen Jahren, wenn auch kleine, Fortschritte erzielt, um den steigenden Bedarf an Lademöglichkeiten zu decken und die Elektromobilität im Alltag zu erleichtern. Bereits vorhanden waren zwei öffentlich zugängliche Ladestationen an der St.-Tönnis-Straße 57, auf Höhe der Apotheke, sowie an der Tennishalle am Further Weg. Diese Standorte boten erste Anlaufpunkte für Anwohnerinnen und Anwohner,

sowie Besucherinnen und Besucher des Stadtteils.

In einem weiteren Schritt wurde das Angebot nun in den letzten Monaten sinnvoll ergänzt: Neue Ladestationen in den Parkbuchten an der Bitterstraße, auf Höhe der Einmündung zur Hackenbroicher Straße, sowie in den Parkbuchten vor den Grundschulen An den Kaulen, erweitern nun das Netz und verbessern die räumliche Verteilung deutlich.

Für und Wider

Die zusätzlichen Ladestationen erhöhen die Alltagstauglichkeit von

Elektrofahrzeugen, insbesondere für Haushalte ohne eigene Lademöglichkeit. Durch die Nähe zu Wohngebieten, Schulen und Freizeiteinrichtungen lassen sich Ladevorgänge besser in bestehende Wege integrieren. Dies erhöht langfristig die Attraktivität von E-Mobilität. Gleichzeitig trägt der Ausbau zur Reduzierung von lokalen Emissionen und Lärm bei und unterstützt die städtischen Klimaschutzziele.

Wermutstropfen ist der Wegfall von ebenfalls dringend benötigten Parkplätzen, was die ohnehin schon angespannte Parkplatzsituation zusätzlich verschärft.



Neue Säule An den Kaulen

Fazit

Wenn die 4 neuen Ladepunkte auch wie ein Tropfen auf den heißen Stein wirken mögen und mittelfristig weitere Stationen von Nöten sind, ist der gezielte Ausbau der Ladeinfrastruktur in Worringen grundsätzlich ein sinnvoller Schritt in Richtung zukunftsfähiger Mobilität. Die neuen Standorte ergänzen das bestehende Angebot gut und stärken den Stadtteil nachhaltig – sowohl im Hinblick auf Klimaschutz als auch auf Lebensqualität.

Gutschein

für eine Wertermittlung Ihrer Immobilie

Gutschein-Berechtigter

Vorname, Name

Straße und Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer oder E-Mail Adresse

Hinweis zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter:
<https://citak-immobilien.de/impresum-und-datenschutz>

Zu bewertende Immobilie

Straße und Hausnummer

PLZ, Ort

CITAK IMMOBILIEN

IHRE IMMOBILIE VERDIEN T KOMPETENZ.

Jetzt Gutschein einlösen unter der
0221-29887120 oder schreiben Sie uns alternativ
eine E-Mail an die info@citak-immobilien.de

im Wert von
€ 899

Wofür der Bürgerverein Worringen spendet Unterstützung vieler Projekte auch 2025

Seit vielen Jahren unterstützt der BV Worringen aus seinen eigenen Mitteln oder mit Spenden z.B. der ortsansässigen Industrie, Sparkassen und Banken, aber auch von Privatpersonen, gem. der Satzung des BV, die Arbeit von gemeinnützigen Vereinen und Organisationen in unserem Ort.

So wird beispielsweise das Heimatarchiv Worringen von Anfang an mit einer Spende zu den Betriebskosten unterstützt. Anlässlich der verdienten Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Jupp Heinz und eines Empfangs im Heimatarchiv, hat der

Geehrte auf persönliche Geschenke verzichtet und stattdessen um Spenden für das Heimatarchiv gebeten. Dem Wunsch des Jubilars ist der BV gerne nachgekommen und hat dem Heimatarchiv eine namhafte Summe zur Anschaffung dringend benötigter Materialien zur Verfügung gestellt.

Im vergangenen Jahr wurden wieder zahlreiche Projekte vom BV gefördert.

So durften sich die Fördervereine der Worringer Grundschulen über Spenden für Projekte „Spieleausleihe“ bzw. „Mut tut gut“ freuen.

Die Rikscha, die zu bestimmten Zeiten vom ETÜ aus startet, erfreut sich großer Beliebtheit bei den älteren Mitbürgern. Der BV hat nun mit einer großzügigen Spende die Anschaffung einer eigenen Rikscha für das ETÜ ermöglicht, diese ist damit fest in Worringen stationiert. Und wie es sich für Worringen gehört, kam die Rikscha in diesem Jahr bei der Prinzengesellschaft zum Einsatz, um einem verdienten Ex-Prinzen der Grielächer die Teilnahme am Rosenmontagszug zu ermöglichen.

Mit einer Spende an den Trägerverein Vereinshaus Worringen konnte eine

neue Leinwand für den großen Saal angeschafft werden, die nun schneller und flexibler eingesetzt werden kann.

Die beliebte Sommerferienaktion der KJG mit Aufbau einer Wasserrutsche zu Beginn der Sommerferien wurde ebenfalls wieder unterstützt. Durch eine Spende der Volksbank Rhein-Erft konnte auch im letzten Jahr wieder ein Weihnachtsbaum gekauft werden.

Die WoNa werden auch in Zukunft immer wieder einmal über interessante Projekte berichten, die der BV ideell und finanziell unterstützt.

Joh. Oswald Riede Malerbetrieb

75 Jahre
Familientradition

Wir führen für Sie aus:

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Dekorative Gestaltung
- Teppich, Design- / Vinylböden und Laminat

Lievergesberg 95
50769 Köln
Innungsmitglied Farbe Köln

Tel.: 0221 - 785686
E-Mail: riede@netcologne.de
www.malerbetrieb-riede.de

Historischer Schellenbaum Rosenmontag erneut dabei

Das Sammelprofil des Heimatarchivs umfasst neben Dokumenten und Fotografien eine Archivierung von Gegenständen aus der Ortsgeschichte, so auch ein Schellenbaum. Er zählt zu den ältesten Unikaten im Archivbestand und prägt die Historie der Karnevalsgesellschaft „Närrische Grielächer“ von 1902. Der Schellenbaum, in kölnischer Mundart als „Glockenspiel“ bezeichnet, ist ein verziertes Musikinstrument mit Schellen und Glocken in Form einer Standarte.

Die „Grielächer“ stellten in der Session 2025/26 den

Worringer Karnevalsprinzen. Aus diesem Anlass hat die Gesellschaft ihren angestammten Schellenbaum im Rosenmontagszug am 16. Februar, wenn auch nicht klangvoll, mitgeführt. Ursprünglicher Besitzer und Nutzer war der im Jahre 1872 gegründete hiesige Kriegerverein. Dort war es u.a. Everhard Schmitz (1896-1990), im Volksmund „Muxe Eved“ genannt, der mit diesem Instrument die Festzüge dieser Vereinigung musikalisch begleitete. Die Mitglieder (Reservisten aus dem 1. Weltkrieg) widmeten sich der Kriegsgräberfürsorge, der Fürsorge von Kriegs-Hinter-

bliebenen und Kriegsopfern, der Errichtung und Pflege von Kriegerdenkmälern und Gedenkstätten sowie der Reservistenbetreuung.

Nach Auflösung des Kriegervereins, dessen Datierung unbekannt ist, nahm

Everhard Schmitz den Schellenbaum in seine Obhut. Nach seinem Eintritt in die K.G. „Närrische Grielächer“ begleitete er jeweils in

deren Prinzensession den Rosenmontagszug musikalisch mit dem Schellenbaum.

In der Obhut der „Grielächer“ veränderte sich das ursprüngliche Erscheinungsbild des Unikates. Nunmehr drapieren blumenhafte Gebilde in den Gesellschaftsfarben rot-weiß-grün-gelb sowie ein Emblem mit der Abbildung des Siegels der ehemaligen Worringer Gemeinde den Schellenbaum.



FREIZEIT! GARTENMÖBEL GRILL UND MEHR!





GONGOLL

Freizeit-Fachmärkte

Tramp+Camp GmbH
Bergiusstr. 6, 41540 Dormagen
Ladengeschäft: Lübecker Str. 15

TOP WEST
LÜBECKER STR. 15
41540 DORMAGEN

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9.00 - 18.30 Uhr
Sa: 9.00 - 16.00 Uhr

Telefon: 02133-26040
E-Mail: info@gongoll.com
GONGOLL.COM



Ungeklärter Entführungsfall in Worringen

Mitarbeiter des Monats spurlos verschwunden - Bürgerverein setzt eine Belohnung aus

Ok, besonders hübsch war er nicht, seine Aufgabe hatte er jedoch zu nächst erfüllt. Er trug berufstypische Kleidung und kletterte mittels seiner 2,40 m langen, LED-bestückten Leiter an unserem Weihnachtsbaum hoch.

Gut, der war auch nicht besonders hübsch, und so kam der 1,40 m große Mann in Rot an seinen Job als Lückenbüßer.

Wir hatten ihn liebevoll unseren "Mitarbeiter des Monats" getauft und das



Gesucht: Wer weiß, wo er sich aufhält?

Beschäftigungsverhältnis sollte bis zum 10. Januar dauern. Doch am 2. Ad-

vent, nach nur einer Woche, war er spurlos verschwunden. Sein Arbeitsgerät leuchtete fortan ohne ihn.

Selber laufen konnte er eigentlich nicht. Wir hatten ihn schließlich angebunden. Also muss da jemand nachgeholfen haben. Wir wissen bis heute nicht, wo er festgehalten wird und wie es ihm geht. Für sachdienliche Hinweise, die zur Befreiung oder Wiederbeschaffung des Entführten beitragen, setzen wir eine Belohnung aus:

Der / die Tippgeber/in darf uns beim Schmücken des nächsten Ortsweihnachtsbaumes am Samstag, 28.11.2026 von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr kostenlos helfen! Eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen

gibt's im Anschluss noch dazu. Dieser nächste Tannenbaum kommt übrigens mal wieder aus einem Worringer Garten. Der letzte hatte bedauerlicherweise ein paar Kahlstellen. Die kamen allerdings erst zum Vorschein, als der Stamm um fünf Meter gekürzt worden war, da der Baum sonst weder transportiert noch auf dem St.-Tönnis-Platz hätte aufgestellt werden können. Abgeschnittene Äste standen folglich genügend zur Verfügung, um das eine oder andere Loch zu "stopfen".

Und so war am Ende wieder eine neue Worringer Eigenart geboren. Denn überall sonst hängen die Lichterketten an den Zweigen. Bei uns hingen die Zweige an den Lichterketten.



LELLEK
FAHRZEUGTECHNIK

KFZ-MEISTERWERKSTATT
für alle Marken | Ehemals Jobi Werkstatt

Inspektion nach Herstellerangaben
HU und AU Täglich | Klimaservice
Bosch Diagnosetechnik | Reifen Service
Achsenvermessung | Bremsendienst
KFZ An- und Verkauf

Alte Neusser Landstraße 264
50769 Köln-Worringen
Tel. 0221-782015
Fax 0221-785448
www.fahrzeugtechnik-lellek.de
info@fahrzeugtechnik-lellek.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.00-12.15 und
13.00-17.00 Uhr
Fr 8.00-12.30 und
13.00-15.00 Uhr

Flurbereinigung Retentionsraum Worringer Bruch

41 ha allein für Dämme und Rampen notwendig

Die Bezirksregierung Köln als Flurbereinigungsbehörde hat das Verfahren zur Inanspruchnahme von etwa 450 land- und forstwirtschaftlichen Grund-

stücken im großen Umfang angeordnet. Ein solcher Vorgang kann 8 - 10 Jahre dauern. Zuerst will man die Flächen zum Bau von Dämmen und Rampen er-

werben, umlegen (tauschen) oder ggfs. enteignen. Deiche werden eine Fußbreite von ca. 45 m haben und keine Tore oder Öffnungen aufweisen. Daher müssen alle Straßen und Wege als Rampen darüber geführt werden. Auch hierfür besteht ein immenser Flächenbedarf. Insgesamt werden für die Bauwerke allein schon 41 ha benötigt.

Im weiteren Verfahren verfolgt man die Absicht, auch möglichst viele Hektar landwirtschaftlicher Flächen innerhalb des Retentionsbeckens aus diesem herauszutauschen, um bei einer späteren Flutung Entschädigungszahlungen für Ernteausfälle zu vermei-

den. Wo allerdings Tauschflächen in derartigem Umfang liegen sollen ist fraglich, müssen sie doch in erreichbarer Nähe sein. Zudem wird für den Stadtteil Kreuzfeld und das Olympiastadion, wenn Köln den Zuschlag bekommt, ebenfalls landwirtschaftliche Fläche wegfallen.

Die Behörde gründet einen Umlegungsausschuss mit Sitz in Worringen. Betroffene Eigentümer erhalten die Möglichkeit, Vertreter in dieses Gremium zu wählen und sollten sich deshalb rege an diesem demokratischen Prozess beteiligen.

Die Bezirksregierung hat die sofortige Vollziehung des Flurbereinigungsbe-

schlusses Worringer Bruch angeordnet! Rechtsbehelfe haben somit keine aufschiebende Wirkung, weil das öffentliche Interesse des Unternehmens StEB als Bau- lastträger für den Retentionsraum nach dem Planstellungsbeschluss gegenüber privatem Interesse überwiegt.

So die Rechtslage. Mit dem von der StEB angestrebten Baubeginn in 2027 ist allerdings kaum zu rechnen. Enteignungsverfahren sind im Endeffekt so einfach doch nicht.

Starten sollen die Bauarbeiten mit dem Fangedamm und dem Stauraumkanal in der Brombeergasse. Gerade hier läuft aber bereits die Kla-

ge eines Anwohners beim Oberverwaltungsgericht in Münster, die nicht nur die Inanspruchnahme seines Grundstücks verhindern, sondern bestenfalls auch die Altlastdeponien aus der Flutungsfläche ausschließen soll.

Darüber hinaus kann davon ausgegangen werden, dass die geplante Wohnsiedlung Senfweg / Schmalter Wall / An der Füllenweide, der Bau des Retentionsraumes und desweiteren noch die Verlegung einer 18 km langen Wasserstofftransportleitung zwischen Dormagen und Merkenich (projekte@thyssengas.com) mit einem Durchmesser von 60 cm sich u.U. maximal gegenseitig überschneiden.

Hier erfüllen Sie nebenbei Herzenswünsche.

2024 haben wir
3.400
gemeinnützige
Projekte gefördert.

Als Kundin und Kunde der Sparkasse KölnBonn machen Sie Köln und Bonn lebenswerter.

Denn ein Teil unserer Gewinne fließt zurück in die Region – und machte im Jahr 2024 für über 3.400 gemeinnützige Projekte und Initiativen einen Unterschied.

Füreinander
Hier.

 Sparkasse
KölnBonn



hiermitherz.de

Bei trockenem Wetter eröffneten die Organisatoren von Bürgerverein und Schnupfverein am Samstag, den 29. November den 10. Worringer Weihnachtsmarkt. Die Warteschlangen an der Kasse für Wertmarken war besonders Samstag gegen 17:30 Uhr besonders lang. Auch das große Gedränge am Glühweinstand und an der Rievkooche-Bud des Schnupfvereins waren ein eindeutiges Zeichen dafür, dass die Worringer ihren Weihnachtsmarkt zu schätzen wissen und die enormen Vorbereitungs- und Aufbauarbeiten der Organisatoren mit ihrem Besuch honorieren. Hier gilt unser Dank der Fa INEOS, die uns 4 Auszubildende für Auf- und Abbau gesendet haben.

In zahlreichen Ständen präsentierten Worringer Bürger die Produkte ihres handwerklichen Geschicks zu angemessenen Preisen und trugen dazu bei, diesen Weihnachtsmarkt zu einem runden Erlebnis für alle Besucher zu machen.

So zeigte sich BV-Vorsitzender Kaspar Dick bei der Eröffnung sehr erfreut über

die große Zahl der Anbietenden und der Besucher und lobte in seiner Ansprache das Engagement der Organisatoren, der zahlreichen freiwilligen Helfer und der Standbetreiber sowie der Freiwilligen Feuerwehr und dem Worringer Bedachungsunternehmen Sturm für die große und unverzichtbare Unterstützung bei der Aufstellung des Tannenbaumes.

An beiden Tagen wurde neben den Verkaufsständen ein abwechslungsreiches Programm geboten. So erzählte uns Jörg Schumacher am Samstagabend eine Weihnachtsgeschichte. Natürlich war auch der Nikolaus zu Gast, der sich geduldig durch die Menge schob und Naschwerk an Kinder verteilte, insgesamt 200 vom Schnupfverein gepackte Tüten.

Am Sonntag war dann Luzie Buczilowski auf unserem



X fleißige Helfer von vielen anderen

Weihnachtsmarkt zu Gast und hat zur Freude der Besucher weihnachtliche Lieder vorgetragen. Gegen 17:00 Uhr hat uns noch das Bundestambourcorps (BTC) „Frisch Auf“ Worringen auf die Weihnachtszeit eingestimmt.

Die erfreulich hohen Erlöse aus beiden Tagen wurden wie immer vor Weihnachten unter dem Tannenbaum am St. Tönnis-Platz an soziale Einrichtungen in Worringen

verteilt. Bedacht wurden vom Erlös des Weihnachtsmarktes 2025

- die AWO (zum Erhalt der Räumlichkeiten an der St. Tönnis-Strasse) mit 1.000 Euro
- das Worringer Heimatarchiv mit 500 Euro
- 3 Kindergärten Worringens mit je 250 Euro für Gebrauchsmaterialien wie z.B. Bastelsachen, Stifte, Papier...

sowie ein weiterer Kindergarten mit einem Gutschein für Bilderbücher im Wert von 250 Euro.

Übergeben wurden die Gelder und der Gutschein an die jeweiligen Elternvertreter der Kindergärten sowie an den Vorsitzenden der AWO Worringen, Raphael Schlich und Reinhard Zöllner für das Heimatarchiv, am 19. Dezember 2025.

Wir danken allen Worringern für Ihre Unterstützung, Ihr Kommen und für jeden verkauften Bon, dessen Erlös, wie immer zu Gunsten Worringer Institutionen gespendet wurde.

Zehnter Worringer Weihnachtsmarkt

Wo könne Jlühwein un Wöschje besser schmecke?



1922 100 JAHRE 2022

HILARIUS SCHWARZ

STEINMETZ · BILDHAUERMEISTER

GRABMALE AUS
EIGENER HERSTELLUNG

KÖLN-WORRINGEN
HACKHAUSER WEG 17
TEL. 0221/78 22 85



Mein Lieblingsfortbewegungsmittel



Untersatz wie FahrerIn bemerkenswert

radführerschein gemacht habe.

Das habe ich mit dem Motorrad erlebt.

Wir haben mit dem Motorradstammtisch „Linker Niederrhein“ viele Touren

durch Deutschland gemacht.

Natürlich haben wir auch befreundete Motorradclubs besucht.

Das habe ich mit dem Motorrad noch vor.

Das Motorrad steht leider seit zwei Jahren still.

Ich möchte es aber im kommenden Frühling wieder straßentauglich herrichten lassen, um damit wieder schöne Touren zu unternehmen.

In dieser Ausgabe stellt Heidi Böhmer ihr Lieblingsfortbewegungsmittel vor.

So viele Jahre habe ich das Motorrad.

Seit genau 33 Jahren.

Darum habe ich das Motorrad.

Mein mittlerweile leider verstobener Mann Thomas und ich haben im Sommer 1993 eine Woche Urlaub auf Mallorca verbracht.

Dort sind wir dann mit geliehenen Rollern kreuz und quer über die Insel gefahren. Mein Mann stand da aber schon kurz vor seiner Motorradführerscheinprüfung.

Die Fahrt auf einem zweirädrigen Fortbewegungsmittel hat mir dann so viel Spaß gemacht, dass ich dann noch unmittelbar vor Weihnachten 1993 selbst den Motor-



Apothekerin Kerstin Falke-Regel
St.-Tönnis-Str. 57 - 50769 Köln
Tel.: 02 21 / 78 21 22
Fax: 02 21 / 78 60 94
info@worringer-apotheke.de
www.worringer-apotheke.de

Prüftag für Blutdruckmessgeräte am 21. April 2026

visomat
Sicher
messen!



Prüftag für Blutdruckmessgeräte am 21. April 2026

Eine regelmäßige Überprüfung Ihres Blutdruckmessgerätes ist wichtig für eine zuverlässige Wiedergabe der Werte und eine gezielte Behandlung.
Für 10 € lassen wir alle handelsüblichen Blutdruckmessgeräte prüfen! Bitte rechtzeitig anmelden!

Worringer Apotheke – Ihre Apotheke vor Ort!

Karneval trifft Repair Cafe

Blitzbesuch von Prinz Michael II.

Ganz schön viel los war im AWO-Haus am 24.01.2026 – der ersten Veranstaltung des RC im neuen Jahr. Alle Angebote mit Ausnahme vom leider verhinderten Messerschleifer Stephan waren durch Reparateure



besetzt: Von den Elektronikern, dem Uhrenexperten Josef bis hin zu den Fahrradschraubern. Auch die Damen von der Näh-Hilfe hatten einiges zu tun mit Nadel, Garn und Nähmaschine, um die Wünsche der Besucher zu er-

füllen. Dabei konnten sie ihre Hilfen nicht im AWO-Haus anbieten, sondern mussten ausnahmsweise nach gegenüber ins Bürgerbüro ausweichen.

Und dann kam sogar noch Prinz Michael II. zu einem Blitzbesuch ins RC. Allein und ohne seine Begleitung stand er plötzlich zur Freude aller Besucherinnen und Besucher in seinem vollen, prinzlichen Ornat im RC. Für ein paar Fotos reichte es, dann wartete aber schon der nächste Termin auf ihn und seinen gesamten Tross.

Karneval war auch ein Thema bei den Näh-Hilfen: Sie erfüllten den Wunsch einer jungen Dame, aus einem Brautkleid einen weit ausladenden Reifrock zu nähen – als Bestandteil ihres karnevalistischen Kostüms. Ein festliches Paillettenkleid für eine Hochzeitsfeier wurde an die Statur

der Trägerin angepasst und umgeändert. Selbst eine Gardine konnten die fleißigen Damen Heidi, Margitta und Siegrid noch nach den Wünschen der Besucherin zuschneiden und vernähen. Dazwischen bot Anita ihren Brillenservice an mit dem Richten der Brillengestelle und der Reinigung der Gläser.

Nach zwei Stunden intensiver Nachbarschaftshilfe bei Kaffee und Kuchen wa-



Elektro - Worringen

Gabriel GmbH

**Elektrotechnik • Antennenbau • TV • Elektrohaushaltsgeräte
Installation und Verkauf**

Alte Neusser Landstraße 199 • 50769 Köln-Worringen
Telefon 0221 / 78 45 09 • Fax 0221 / 78 45 28 • Mobil 0163 / 7 78 64 88
E-Mail: elektro-worringen@netcologne.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch- und Samstag-Nachmittag geschlossen

ren alle zufrieden: Die Besucherinnen und Besucher, aber auch die Helferinnen und Helfer vom RC. Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung am 28.03.2026 (sowie etliche Weitere immer am vorletzten Samstag des Monats) und auf den Besuch vieler gleichgesinnter Menschen: Reparieren statt Neukauf!

Pastor Thomas Wolff vom Pfarrverband „Am Worringer Bruch“ kündigt Abschied an

Pastor Thomas Wolff, seit fast 12 Jahren leitender Pfarrer des Pfarrverbandes „Am Worringer Bruch“, hat in einem Brief, der Mitte Januar an alle Gremien verschickt wurde, seinen Abschied bis Ende August angekündigt. Er sei bereit, eine andere Pastorale Einheit als leitender Pfarrer zu übernehmen. Ein Wechsel und die damit verbundenen neuen Aufgaben, so Pastor Wolff, erscheinen, von seinem Alter her betrachtet, jetzt günstig.

Pastor Thomas Wolff übernahm im Jahr 2014 die Nachfolge von Pastor Stephan Weißkopf die Gemeinde St. Pankratius, die die fünf Kirchenstandorte Worringen, Roggendorf/Thenhoven, Fühligen, Blumenberg und Rheinkassel/Langel umfasst. Im Jahr 2021 übernahm er die Leitung der Pastoralen Einheit „Im Kölner Norden“, die den gesamten Kölner Stadtbezirk 6 einnimmt.

Einen Wechsel zum jetzigen Zeitpunkt hält Pastor Wolff nicht nur aus privaten Gründen durchaus für sinnvoll. Der Seelsorgebezirk stehe vor großen Veränderungen. Er sei davon überzeugt, dass für diese entscheidende Phase ein neuer leitender Pfarrer zusammen mit dem Verwaltungs- und Seelsorgeteam die Pastorale Einheit weiterentwickeln kann. Pastor Thomas Wolff sieht die Zukunft der Pastoralen Einheit sehr hoffnungsvoll. Viele Ehrenamtliche engagieren sich in den Gruppen, Gremien und Kreisen

der jeweiligen Kirchenstandorte. Seine Amtszeit als leitender Pfarrer war geprägt von großen Veränderungen und Herausforderungen: Neben der Zusammenlegung von Kirchenstandorten zu einer

sog. „Pastoralen Einheit“ waren dies u. a. die Corona-Pandemie, der Zuzug von Flüchtlingen, die Aufarbeitung des Missbrauchsskandals an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone

und männliche Ordensangehörige und – damit auch verbunden – die z. T. massiven Kirchaustritte.

Ein genaues Datum der bevorstehenden Verabschiedung steht noch nicht fest.



Müngchesmoß parat jemaht!

In unserem modernen Markt in Köln-Worringen erwarten Sie:

- eine große Obst- und Gemüseabteilung
- eine moderne Bedienungstheke für Fleisch, Wurst und Käse
- regionale Erzeugnisse
- Heiße Theke mit täglich frischen Gerichten
- individueller Service

Häzlich willkommen in unserem EDEKA Stahl!



EDEKA Stahl e.K.
Bitterstraße 4 | 50769 Köln-Worringen | Mo – Sa: 7:00 – 21:00 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.

Schnupfverein wird 55 Jahre alt

Sorge um Finanzierung der sozialen Projekte nach Verkleinerung der Kirmesfläche

In diesem Jahr wird der Schnupfverein 55 Jahre alt. Von den 5 Gründungsmitgliedern lebt noch einer, dieser Herr ist seit vielen Jahren auch auf Grund seines Alters inaktiv.

Der Verein im Wandel:

Am 24.09.1971 trafen sich 6 Personen in der Gaststätte „Haus Schlösser“ und gründeten den Schnupfverein nach einem Vorbild aus Hohentwiel bei Singen.

Damals durfte noch in Gaststätten geraucht werden und so wurde schnell

der Leitspruch gefunden „Wer schnupft und raucht, der spendet auch“.

Das hat sich heute komplett gewandelt. Geraucht wird (zum Glück) immer weniger, geschnupft wird nur noch hier und da einmal, aber gespendet wird weiter und darüber freuen wir uns ganz besonders.

Zu Beginn warfen die Schnupfer für jede Prise Schnupftabak 50 Pfennig in ein bereitstehendes Sparschwein. Waren die Sparschweine in Worringens Gaststätten voll oder das Körbchen mit Schnupf-

tabak leer wurden die Schweinchen geschlachtet, die Körbchen wieder gefüllt und es ging von vorne los. 1974 konnte der Schnupfverein erstmalig aus dem Erlös 20 Weihnachtspäckchen im Wert von 30 Mark an Menschen verteilen. Diese gingen an Menschen, die gerade nicht auf der Sonnenseite ihres Lebens standen, und sie vermochten oft ein Lächeln in die Gesichter zu zaubern. Oft flossen auch Tränen der Rührung und das ein oder andere Schnäpschen für die Spender.

Auch heute noch packen wir diese Päckchen, inzwischen zwischen 50 und 80 Stück im Wert von 60 bis 80 Euro. Und genau wie früher freuen sich die Beschenkten über die oft unerwartete Geste.

1975 startete man zur ersten Fahrt in den Frühling. Durch eine großzügige Spende des damaligen Bahnhofswirtes konnte man 48 Personen nach Malzhagen ins Oberbergische einladen. Durch diese Fahrt wurden viele Menschen auf den Schnupfverein aufmerksam und schon bald stiegen die Mitgliederzahlen. Damals betrug der einmalige Mitgliedsbeitrag 10 Mark auf Lebenszeit, heute 10€ und immer noch steigen die Mitgliederzahlen.

Am 11.06.1975 fuhr man bereits mit 120 Personen mit dem Schiff bis Königswinter, heute nehmen zwi-

schen 190 und 220 Personen an der Fahrt in den Frühling teil. Mitglied muss dafür niemand sein, nur in Worringen oder Roggendorf/Thenhoven wohnen und 60 Jahre und älter sein. Früher lag der Eigenbetrag bei 5 Mark, heute sind es 20 Euro. Dafür gibt es aber auch ein 3-Gänge-Menü, Kaffee und Kuchen am Nachmittag und Getränke nach Wunsch (außer Spirituosen, Sekt/Champagner).

1978 wurde die Worringer Kirmes wiederbelebt und das erste Höttefest fand in der Pankratiusstraße statt. Ein Bierpavillon, Trödelstände, Hobbyausstellungen von Worringern und viele feierfreudige Menschen. Nicht nur die Mitgliederzahlen gingen in die Höhe, auch die Freude am Höttefest. Von Jahr zu Jahr kamen mehr Besucher.

1987 bat der damalige Oberbürgermeister Norbert Burger den Schnupfverein um ein passendes Ambiente für die 700 Jahrefeier, z.B. der Ausrichtung eines mittelalterlichen Handwerkermarktes. Ein Jahr der Vorbereitung begann. Nach der erfolgreichen Planung und Durchführung des Handwerkermarktes am 5. Juni 1988 nahm Peter Loesch per Handschlag ein Versprechen entgegen, die Worringer Kirmes wieder in den Ortskern zurückholen zu dürfen. Der alte Kirmesplatz war inzwischen bebaut worden und die Worringer hatten ihre Kirmes



Claire Oberwinter
 Durch Worte verbinden

**Freie Rednerin für eure
Hochzeit oder Trauerfeier**



Ich finde Worte, die verbinden –
für Liebe, Abschied und Neubeginn.

 0152 - 22 18 26 04
  durchworteverbinden.de
 claire@durchworteverbinden.de

verloren. Schritt für Schritt wurde das Fest erneut aufgebaut.

Zunächst rund um die Kirche, wie im Vorjahr der Handwerkermarkt. Schnell jedoch bemerkte der damalige Vorstand, dass das Hauptgeschehen sich auf den St.-Tönnisplatz konzentrierte und die übrigen Schausteller weniger besucht wurden.

So wird seit 1990 nur noch der Breite Wall und ein Teilstück der St.-Tönnis-Straße genutzt. Aus dem Erlös der Kirmes werden sowohl die Kosten für die Fahrt in den Frühling getragen, die sich gerne auf 25.000 bis 30.000 Euro belaufen, wie auch die Kosten für die Weihnachtspäckchen.

Im kommenden Jahr wird der Kirmesplatz etwas anders aussehen.

Leider bekamen wir ein Verbot, den Parkplatz zwischen Breiter Wall und St. Tönnis-Platz zu nutzen. Somit wird es kein Autoscooter-Angebot mehr geben.

Das wird der Kirmes sicherlich einen Abbruch tun und am Ende des Tages auch den sozialen Projekten des Schnupfvereins.



Wir hoffen, uns irgendwie weiter finanzieren zu können, um weiterhin 200 Personen einen schönen Tag im Frühling bereiten zu können, an dem es keine Rolle spielen soll, ob jemand auf den Rollator angewiesen ist oder eine kleine Rente hat. Alle sind herzlich willkommen, mit dem Erwerb einer Fahr-

karte (die anderen Kosten werden vom Schnupfverein getragen) eine kleine Auszeit vom Alltag zu nehmen

Des Weiteren wollen wir mit unseren Päckchen kleine Freuden bereiten.

Das Geld vom Weihnachtsmarkt reicht da einfach

nicht aus und ist ja für die Worringer verplant.

Wir würden uns also sehr freuen, wenn Sie der Herbstkirmes treu bleiben und wir Sie begrüßen können, damit wir vielleicht in der Zukunft das 60. Jubiläum feiern zu können.

AMBULANTE KRANKEN- UND SENIOREN VERSORGUNG



Wir suchen laufend qualifizierte Mitarbeiter, die sich von unserem Motto angesprochen fühlen!



Nach dem Motto „**Wir sind für Sie da und pflegen mit Herz und Hand**“ bietet ein erfahrenes Team qualifizierte Kranken- und Altenpflege in allen zum Bezirk 6 gehörenden Stadtteilen

Kurt-Weill-Weg 21
50829 Köln

Telefon 0221 / 9 79 27 37
Telefax 0221 / 9 79 27 36

E-Mail: info@aksv-krankenpflege.de
Internet: www.aksv-krankenpflege.de

Mehr als nur Blaulicht und Flammen bekämpfen

Wenn in Worringen das Martinshorn erklingt, denken die meisten an brennende Häuser, dichten Rauch und lodernde Flammen. Doch die Arbeit der Löschgruppe Worringen beginnt lange bevor ein Feuer ausbricht – und endet nicht mit dem letzten Tropfen Löschwasser.

Das Feuerlöschen ist nur der kleinste Teil der Auf-

Präzision ist hier wichtiger als Tempo – und doch entscheidet beides über Leben und Tod.

Die Löschgruppe Worringen ist mit ihrem Rüstwagen eine Spezialeinheit in der großen Feuerwehr Köln und die Experten für den Einsatz mit schwerem technischen Rettungsggerät und bei komplizierten Einsatzlagen.

Auch bei Unwettern zeigt sich die Vielseitigkeit der

fahrzeug-Logistik eine besondere Komponente für eben diese Einsatzlagen. Die austauschbaren Rollwagen auf diesem Fahrzeug sind für sogenannte Großschadenslagen, wie schwere Unwetter oder Hochwasserlagen, ausgelegt. Auch besitzt das LF-Logistik (so kurz genannt) eine Komponente für das Fördern von Löschwasser über lange Strecken, beispielsweise um Orte zu erreichen, die kein ausrei-

ning, Erste-Hilfe-Auffrischung oder Gefahrguteinsatz – Professionalität entsteht durch kontinuierliche Vorbereitung.

Die Löschgruppe Worringen lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. Neben Beruf und Familie investieren sie unzählige Stunden in Ausbildung, Wartung der Ausrüstung und Kameradschaftspflege. Dieses Ehrenamt ist Rückgrat des örtlichen Brand-



gaben der Feuerwehr. Tatsächlich umfasst das Einsatzspektrum weit mehr: technische Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen, Türöffnungen und Unterstützung für den Rettungsdienst, Sturmschäden, Hochwasserschutz und die Absicherung von Gefahrenstellen gehören ebenso dazu.

Retten, (Löschen), Bergen, Schützen:

Bei Verkehrsunfällen zählt jede Minute. Während Rettungskräfte die medizinische Versorgung übernehmen, arbeiten die Worringer Feuerwehrleute hochkonzentriert mit hydraulischem Rettungsggerät, um eingeklemmte Personen schonend aus Fahrzeugen zu befreien.

Löschgruppe: vollgelaufene Keller auspumpen, umgestürzte Bäume beseitigen, lose Dachziegel sichern. Oft sind es Einsätze, die kaum Schlagzeilen machen, für Betroffene jedoch existenziell sind. Auch hierfür besitzen die Kräfte aus unserem Ort mit der Löschgruppen-

chendes Hydrantennetz besitzen.

Was viele nicht sehen: Ein Großteil der Arbeit findet im Hintergrund statt. Regelmäßige Übungen, Schulungen und Weiterbildungen sorgen dafür, dass im Ernstfall jeder Handgriff sitzt. Ob Atemschutztrai-

schutzes – und Ausdruck gelebter Gemeinschaft. Gerade die Nachwuchsarbeit spielt dabei eine entscheidende Rolle. In der Jugendfeuerwehr Worringen, welche im vergangenen Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feierte, lernen junge Menschen nicht nur feuerwehrtechnische Grundlagen, sondern auch Teamgeist, Verantwortung und Zusammenhalt.

Immer bereit – auch wenn niemand hinsieht. Ob Verkehrsunfall mitten in der Nacht, Ölspur im Berufsverkehr oder vollgelaufener Keller nach Starkregen – die Feuerwehr ist da, wenn andere Hilfe brauchen. Meist unbemerkt und ohne großen Flammenschein.



Spende für die Worringer Grundschulen

Erlös des Straßenfestes kommt den Schulen zu Gute

Ende des letzten Jahres war die Freude bei den Worringer Grundschulen über eine Spende groß:

Je 500 EUR haben die Gemeinschaftsgrundschule und die Katholische Grundschule von der Nachbarschaftsinitiative der Heinz-Böggering-Straße gespendet bekommen. Die beiden Schulen haben auch schon konkrete Pläne, für was das Geld eingesetzt werden soll: Bei der KGS wird das Geld in die „Spieleausleihe“ fließen, die von den

Schülerinnen und Schülern begeistert genutzt wird. Die GGS freut sich über einen Zuschuss für das Konflikt- und Selbstsicherheitstraining „Mut tut gut“, das im Dezember für alle Klassen stattfinden wird.

Das gespendete Geld wurde im Rahmen eines Nachbarschaftsfestes eingenommen. Die Anwohner-



rinnen und Anwohner der Heinz-Böggering-Straße im Worringer Neubaugebiet veranstalteten am 30. August bereits zum vierten Mal das erfolgreiche Fest. Viele halfen mit, um für das leibliche Wohl der Besucher:innen zu sorgen – mit Kuchenspenden,

selbst gemachten Salaten, Würstchen, Pommes, Waffeln, dem ein oder anderen Kölsch oder Softgetränk und Spiel und Spaß für die jüngeren Besucherinnen und Besucher.

Es war wieder ein tolles Fest – mit viel Spaß für Groß und Klein und einem Erlös, der sich sehen lassen kann. Denn neben den Grundschulen wurde in diesem Jahr auch der Kriebelshof mit einer Spende beschenkt. Die Fördervereine der Grundschulen sagen DANKE !

RISTORANTE - PIZZERIA

La Grotta

Inh. Angelo Bruna



Lassen Sie sich von unserer italienischen Küche verwöhnen!

- **Pizza**
- **Nudelgerichte**
- **Fischgerichte**
- **argentinische Steaks**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag
12.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00 Uhr
Montag Ruhetag

Alle Speisen können Sie selbst abholen oder liefern lassen!

LIEFER-SERVICE

von 17.00 bis 22.00 Uhr

0221 / 78 44 93

Ab 13,- € Lieferung frei Haus
Sonst 2,- € Liefergebühr

Köln-Worringen • St.-Tönnis-Str. 6a • Tel. 0221 / 78 44 93 • www.lagrotta-worringen.de

NEU NEU NEU TERRASSE im Innenhof NEU NEU NEU

Kranken- und Familienpflegeverein "Am Worringer Bruch" e.V.

Ingrid Schonert erneut zur Vorsitzenden gewählt

Mit rund 30 Mitgliedern war die Mitgliederversammlung des Kranken- und Familienpflegeverein Worringen nach Ansicht des Vorstandes, entsprechend der Jahres- und Vorweihnachtszeit, gut besetzt und eine harmonische Mitgliederversammlung wurde zügig und problemlos von der Vorsitzenden Ingrid Schonert abgewickelt.



Von links nach rechts: Axel Hoegen, Ingrid Schonert, Gisela Bröder, Barbara Reckling, Stefanie Bröder, Claudia Büchel

In ihrem Bericht der Jahre 2023 und 2024 erwähnte sie insbesondere die aktuell 16 Helfer, die im Büro oder als Familienhelfer über das ganze Jahr aktiv sind.

Im Jahr 2023 waren diese Helfer in über 5.000 Stunden mit der Betreuung in den Familien beschäftigt und auch im Jahr 2024 waren es noch mehr als 4.600 Stunden. Hier wird wertvolle Arbeit am Menschen geleistet und die Betroffenen wissen diese Hilfe auch sehr zu schätzen.

Vorsitzende:
Ingrid Schonert

Stellvertretende Vorsitzende und Kassenwartin:
Claudia Büchel

Beisitzerin:
Stefanie Bröder

Beisitzerin:
Barbara Reckling

Beisitzerin:
Gisela Bröder

Beisitzer:
Axel Hoegen

Die Vorsitzende betonte, dass Beratung und Hausbesuche für Mitglieder kostenlos sind, und sie verwies auf zahlreiche weitere Hilfen und Unterstützung seitens des Vereins.

Positives konnte auch die Kassiererin Claudia Büchel berichten, denn die Kassenlage des Vereins, der mehr als 400 Mitglieder hat, ist weiterhin gesund und stabil,

und so wurde auch der Bericht der Kassenprüfer zügig abgewickelt, inklusive der Entlastung des gesamten Vorstandes.

Auf eigenen Wunsch schied der bisherige Stellvertretende Vorsitzende Thomas Frenger aus dem Vorstand aus.

Die Neuwahlen ergaben dann folgende Besetzung des Vorstandes:

Als Kassenprüfer wurden Thomas Frenger und Mathias Klehr gewählt.

Die vom Vorstand beantragten Satzungsänderungen wurden erläutert, begründet und abschließend von den Mitgliedern auch befürwortet.

Hierzu erläuterte Mathias Klehr zur Änderung für den Fall der Auflösung des Vereins betreffend, dass und warum hier der neue Verein "**Bürgerstiftung Worringen/Roggendorf/Thenhoven**" zu drei Viertel des Vermögens zu den Begünstigten gehört.

Die Mitgliederversammlung endete nicht nur mit einem kleinen Umtrunk, sondern auch mit dem Hinweis darauf, dass neue Helfer und auch künftige Vorstandsmitglieder dringend gesucht werden. Interessenten für diese sinnvolle ehrenamtliche Arbeit werden gebeten, sich an die Mitarbeiterinnen des Büros oder den Vorstand zu wenden.

Auch weitere Mitglieder sind herzlich willkommen. Der Jahresbeitrag ist mit 15,- € für Ledige, bzw. 20,- € für Ehepaare angemessen und erschwinglich. Die Mitgliedschaft bietet Betroffenen im Bedarfsfall mit zahlreichen Hilfsangeboten eine große Unterstützung im Alltag (siehe Homepage).

Kontakt

Ansprechpartnerinnen im Büro des Sankt-Tönnis-Hauses, St.-Tönnis-Straße 37, sind die Damen Susanne Schumacher und Martina Axler.

Telefon: 0221/7872587, mobil: 01575-8467421

Mail: mail@kfv-amworringerbruch.de

Mo, Di, Do, Fr jeweils 10:00 Uhr – 12:00 Uhr erreichbar.

Termine außerhalb der Bürozeit gerne nach Vereinbarung.

Informationen auch auf der Homepage des Vereins:
www.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de

Hofstaat 2026 mit großer Spendensumme

Wie schon die Jahre davor, verzichteten die Hofdamen und die Ehefrau von Prinz Michael II. (KG Närrische Grielächer) auf Geschenke und wünschten sich Geschenkgutscheine für das Raphaelshaus in Dormagen und Liederhefte in Großdruck für das ETÜ.

Ergänzt wurde diese Aktion in diesem Jahr durch eine Aktion des Hofnarren. Er erstellte zu jeder Sitzung und verschiedenen Besuchen Brillen mit dem jeweiligen Logo. Diese wurden im Internet versteigert.

So konnten, ergänzt durch weitere Spenden, insgesamt Gutscheine und Bücher im Wert von circa 3500 Euro übergeben werden.

Allen Spendern sagen wir:
Herzlichen Dank



So sahen die Brillen des Hofnarren aus

Rita Barg

Malermeisterbetrieb

Lievergesberg 73
50769 Köln

Fon 0221 - 969 79 53
Fax 0221 - 670 33 06
Mobil 0173 - 268 56 38

*Hand in Hand
mit Ihren Wünschen
und unserer Erfahrung*

www.malermeisterin-rita-barg.de

Geschichte des Bürgervereins Worringen

1951 – 1976

1 951 wurde in Worringen wieder ein Bürgerverein gegründet. Zum Ersten Vorsitzenden dieses Vereins, den er dann insgesamt 22 Jahre leitete, wurde Arnold Zillikens gewählt, der gleichzeitig den Kölner Norden bis 1969 auch als Stadtverordneter vertrat.

Das Hauptmotiv der Worringer Bürger, einen Verein zu gründen, der stadtkölnische Verwaltungsentscheidungen für den Kölner Norden kritisch begutachtet und dessen Interessen zu wahren und zu behaupten sucht, ist über all die Jahre aktuell geblieben: Köln endet nicht am Militärring und die nördlich davon gelegenen Stadtteile sind nicht nur Flächen für Industriean-siedlung und Steuerab-schöpfung.

Dieses scheint aber bis heute bei der Fokussierung des Stadtrates und der Stadtverwaltung auf die Innenstadt und die sich anschließenden gentrifizierten Stadtteile des Kölner Westens und Südens in Vergessenheit zu geraten.

Die lästigen Versprechen, die man im Eingemein-dungsvertrag der Bürger-meisterei Worringen zu-gestanden hatte, waren 1951, also rund 30 Jahre später – auch wenn man die Kriegsjahre natürlich anders bewerten muss – größtenteils noch nicht umgesetzt und blieben ein ständiges Ärgernis: fehlende Kanalisation, mangelhafter Straßenausbau, unzureichende Verkehrs-

anbindung, unattraktive Infrastruktur.

Dementsprechend nehmen diese Punkte in den Protokollen der Sitzungen des Bürgervereins Worringen in den ersten Jahren einen großen Raum ein und besonders die Verhinderung der Ausdehnung Worringens nach Süden sowie die Erschwernisse beim Hausbau durch neue Fluchtwegepläne und nahezu unerschwingliche, im Voraus zu zahlende Straßenbaukosten und der nur langsam vorangetriebene Kanalausbau werden immer wieder beklagt.

Für die Stadtpolitik lag die Attraktivität des Kölner Nordens in der Flächenausdehnung, die Raum für die Ansiedlung von Industrie und Betrieben bot, dementsprechend waren die Bürger und Bürgerinnen der Dörfer der ehemaligen Bürgermeisterei Worringen und die Ansiedlungen eine eher lästige Begleiterscheinung. Sie sollten sich nicht weiter ausdehnen, was aber zur gleichen Zeit bedeutete, dass sich bei stagnierendem Wachstum Investitionen für Geschäfte und Kleinunternehmen immer weniger lohnten und ein Sterben der Dörfer in Kauf genommen wurde. Demgegenüber wuchs die Industrie im Norden Worringens und brachte der Stadt Köln Steuereinnahmen.

1957 wurde die Erdölchemie, kurz EC, in Worringen angesiedelt. Für die benötigten Arbeitskräfte entstanden drei neue Siedlungen, zunächst je-

doch ohne einen begleitenden Ausbau von Einrichtungen wie Schulen, Sportstätten usw. In ständigem Kontakt mit der Verwaltung versuchte der BüV dem berechtigten Anspruch der Bevölkerung Nachdruck zu verleihen. Der Bau der Schulen Holzheimer Weg (Ostern 1964) und An den Kaulen (November 1967) waren Themen, die der Bürgerverein Worringen aktiv begleitete. Hierzu gibt es

ner Norden vorsah und zu einem Verschwinden der Rheindörfer geführt hätte. Noch unter dem Vorsitz von Arnold Zillikens griff der Bürgerverein die Stimmung der Bevölkerung auf und organisierte den Protest. Die Zeit (17/1969) schrieb damals über Zillikens „Mit der Attitüde eines Michael Kohlhas marschiert er von Bürgerversammlung zu Bürgerversammlung und schürt das Feuer.“



einen Aufsatz auf der Seite des Heimatarchivs (Link Worringer Schulchroniken)

Als der BüV dann 1964 gar die Frage stellte, unter welchen Umständen Worringen wieder aus dem Verband der Stadt Köln ausscheren könne, wurde man im Rat doch etwas hektisch und man beschloss, beim Kanalausbau zumindest etwas zügiger zu werden.

Die Haltung der Stadtpolitik gipfelte im Flächennutzungsplan 218, der einen neuen gigantischen Flächenverbrauch für Industriean-siedlung im Köl-

Vergeblich hatte die Stadt Köln versucht, den Flächennutzungsplan bis zur Kommunalwahl im November 1969 geheim zu halten. Auch die „Neue Stadt“ markierte ja bereits die Halbherzigkeit, mit der Köln Versprechen für eine funktionierende Infrastruktur bis heute in den nördlichen, aber auch in den östlichen Stadtteilen umsetzt. Von der schönen neuen Stadt bis zum Problemschwerpunkt Chorweiler Centrum hat es nicht lange gedauert. Der Flächennutzungsplan 218 sah für Worringen den Bau eines riesigen Containerhafens vor und nur der massive vom Bür-

gerverein initiierte Protest führte zur Entscheidung eine Bürgeranhörung, ins Auge zu fassen.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des Bürgervereins Worringen war die Vermittlung zwischen den Wachstumsinteressen der chemischen Industrie mit den bekannten Begleitscheinungen wie Emissio-

nen, Lärm, Gestank, aber eben auch Arbeitsplätzen und Wohlstand und kritischen Worringer Bürgern, die Sicherheit und Lebensqualität gefährdet sahen, als die Industrie immer näher an die Nordwestgrenze des Dorfes rückte. Von Seiten des Bürgervereins signalisierte man der Industrie Entgegenkommen,

forderte aber im Sinne guter Nachbarschaft „Gegenleistungen“, im Wesentlichen Fördergelder für die Erhaltung und den Ausbau von Sportstätten, bzw. Unterstützung von Vereinen durch die Schaffung von geeigneten Räumlichkeiten wie z.B. das Vereinshaus. 1964 fiel der Beschluss zum Bau eines Sportzentrums mit Hal-

lenbad und Fußballplatz, auch der Beschluss, ein Vereinshaus zu bauen, um dessen Standort allerdings kräftig gerungen wurde. Baubeginn für das Hallenbad, das heute bereits wieder Geschichte ist, war 1968. Beide Projekte wären nicht ohne massive finanzielle Unterstützung der EC zu verwirklichen gewesen.

Mehr als 75 Jahre Bürger-Verein Köln-Worringen

Über den 1933 bereits bestehenden Bürgerverein Köln-Worringen ist wenig bekannt.

Im ELDE-Haus Köln erscheint er in der Liste der gleichgeschalteten Kölner Vereine, d.h. jeder Bürgerverein hatte sich der Ideologie der regierenden Nationalsozialisten anzupassen und in ihrem Sinne zu agieren.

Eine Aufarbeitung dieser Zeit wurde in Worringen ebenso verdrängt wie in der übrigen bundesrepublikanischen Gesellschaft und war für weite Teile der Bevölkerung mit der Entnazifizierung durch die Alliierten erledigt, zumal die Organisation des Alltags in einem zerstörten Umfeld in der unmittelbaren Nachkriegszeit genug Herausforderung bot.

Erst 1951 gründeten einige Bürger Worringens den Bürger-Verein Köln-Worringen (BüV) neu.

Arnold Zillikens, geboren am 21.02.1895, war 22 Jahre der erste Vorsitzen-



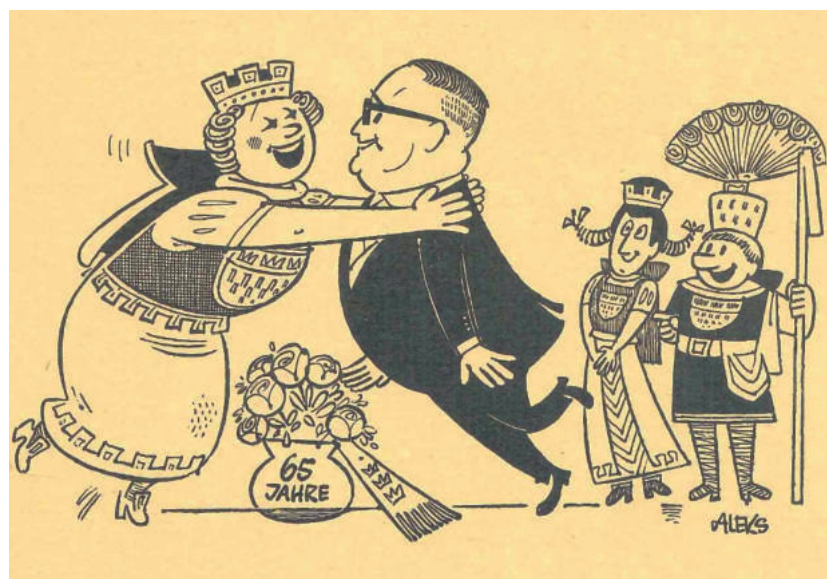
de bis 1973. Er war Eigentümer des Pilgramshofes, den er als Landwirt und Pferdezüchter auch bewirtschaftete. Er war auch 17 Jahre lang, bis 1969, Stadtverordneter für die CDU im Rat der Stadt Köln.

In dieser Zeit hat er sich nicht nur in Worringen und im Kölner Norden zu einer sehr wichtigen Persönlichkeit entwickelt, sondern auch in der Kölner

Kommunalpolitik. So ging es ihm um bessere Verkehrsverbindungen, um die Diskussionen, ja um den bisweilen bissigen Streit um den Flächennutzungsplan 218, um den Wohnungsbau und natürlich die Industrie- und Gewerbeansiedlung sowie um den Abwasserkanal als eine entscheidende Voraussetzung für die Wohnungs- und Siedlungsbebauung. Für den Bau eines Hallenbades, das in Worringen schmerzlich vermisst wurde, hat er über eine Stiftung das Grundstück bereitgestellt.

Die Gespräche mit der Verwaltung der Stadt Köln gestalteten sich zeitraubend und zäh und häufig ergebnislos.

Dies führte bei manchem zu der Forderung „Los von Köln und hinein in der Landkreis Köln“. Dies hat Zillikens stets nicht befürwortet, aber er nutzte diese Forderung auch um im Rat der Stadt und in der Verwaltung für entsprechende politische Initiativen, um die Stadt an ihre Verpflichtungen aus dem Eingemeindungsvertrag von 1922 zu erinnern.



Bürgerversammlung am 8. April 1951 kritisiert Ortsausschuss wegen Untätigkeit und fordert Gründung eines Bürgervereins

Auf Wunsch mehrerer Worringer Bürger berief Jakob Müller eine Worringer Bürgerversammlung im Lokal Lutz ein.

Es gab wohl in der Bevölkerung eine „Los-von-Köln-Bewegung“, deren Fortschritte aber nicht erörtert wurden. Es erschienen 100-120 Bürger:

Gäste:

- Ortsausschuss Worringen (bestehend aus gewählten Kommunalvertretern der CDU und SPD) mit Ortsausschussvorsitzendem Winter
- Damen und Herren der Stadtverwaltung und Stadtvertretung, u. A. die Stadtverordneten Herr Wacker und Fr. Hartmann

Jakob Müller warf dem Ortsausschuss vor, in den

6 Jahren seit 1945 erst eine öffentliche Bürgerversammlung abgehalten zu haben.

Die Worringer Bürger verlangten aber, mehr am kommunalpolitischen Leben teilnehmen zu können.

Zu diesem Zweck wurde die Gründung eines Bürgervereins diskutiert.

Hierzu solle zunächst ein Ausschuss gebildet werden, der zur nächsten öffentlichen Bürgerversammlung die Statuten des Bürgervereins ausarbeitet.

Der erfahrene Kommunalpolitiker Dr. Ubbert machte den Vorschlag, dass der Ortsausschuss zu einer weiteren öffentlichen Bürgerversammlung einberuft.

Hauptpunkte:

- Rechenschaftsbericht über die vergangenen Jahre

- Aussprache über die Gründung eines Bürgervereins

Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

**18.06.1951
Gründungsversammlung in Worringen und Wahl des Vorstandes.**

Wahlergebnis:

1. Vorsitzender:
Arnold Zillikens

2. Vorsitzender:
Josef Nelles

Kassierer:
Heinrich Meurer

Schriftführer:
Heinrich Brust

Beiräte:

- als Vertreter der Arbeiter u. Angestellten der Farbenfabrik Bayer Heinrich Brust,

- von Handel und Gewerbe Heinrich Bebbber,

- von der Glanzstoff Willi Schwidden,

- für die Stadt Köln Johann Dickop,

- für die Bundesbahn Michael Schmitz,

- für die Pensionäre und Invaliden Jakob Müller,

- für die übrige Arbeiterschaft Franz Weber.



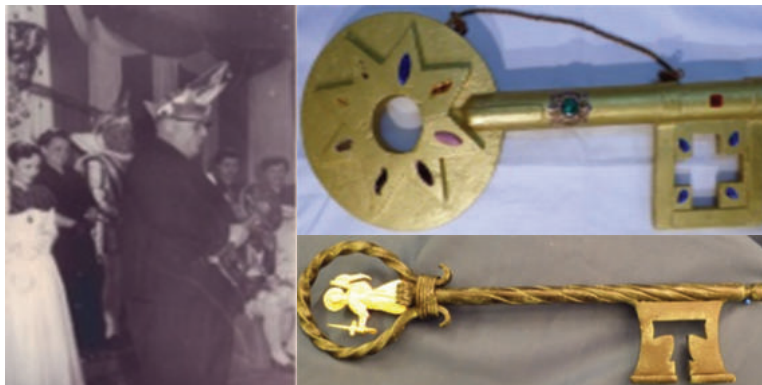
Kurze Vereinsgeschichte

„Der Goldene Schlüssel von Worringen“

Erstmal wurde er in der Session 1952/53 dem Karnevalsprinzen Fritz Höfer vom Vorsitzenden des BüV Arnold Zillikens überreicht.

Somit wurde ein alter Brauch aus der Vorkriegszeit aktiviert, der bis heute auf der jeweiligen Prinzenproklamation beibehalten wird. Mit der Schlüsselübergabe erhält der Prinz die Herrschaft über sein närrisches Volk.

2001 wurde der historische „Goldene Schlüssel“ durch ein von Thomas Hecker kunstvoll gestaltetes Gebilde ersetzt.



Schlüsselübergabe (links), alter Schlüssel 1952/53 (oben), neuer Schlüssel 2001

Bebauung in Worringen ab den 1950 und 1960er Jahren

Die Amerikaner erließen nach der Besetzung 1945 ein Bauverbot.

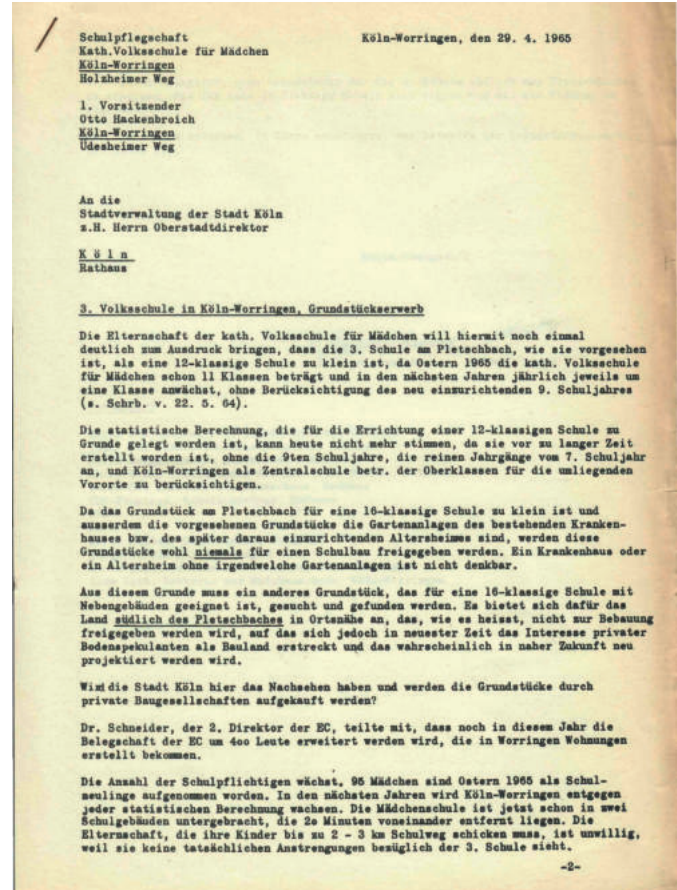
Entsprechend war der 1951 gegründete Bürgerverein Köln-Worringen (BüV) mit Anfragen der Bürger im Hinblick auf Bauanträge und deren schleppende Bearbeitung durch die Stadt beschäftigt.

Die einsetzende Industrialisierung 1957 mit der EC (Erdölchemie) in Worringen und dem Bayerwerk in Dormagen waren wesentliche Faktoren für eine Ortserweiterung durch Siedlungsbau im südlichen und westlichen Ortsrand.

Die aus dem Eingliederungsvertrag zugesagte Kanalisation förderte neben dem Siedlungsbau auch den Eigenheimbau, weil nunmehr keine 3-Kammer-Klärgruben mehr auf den Grundstücken unterzubringen waren.

Nachfolgend einige Beispiele:

- 1953 Bebauung An den Kaulen (rechte Seite Rg. Norden)
- 1956 Erste Planung des Randkanals
- 1957 Westaufbausiedlung Ramrather Weg
- 1959 Jammertal 250 Wohneinheiten für EC- und Bayer-Mitarbeiter
- 1960 Märchensiedlung 120 Mietwohnungen der Bayer-Wohnungsbauengesellschaft
- 1960 Karree Bitterstr./Hackenbroicher Str. 50 Siedlungshäuser der DEWOG
- 1960 Areal Pannackerweg 336 Wohneinheiten und Hochhaus für EC- und Bayer-Mitarbeiter
- 1960 DEWOG Reihenhäuser Grimlinghauser Weg



- 1960 Karree Grieskuhlenweg DEWOG Baugesellschaft - Siedlungshäuser auf Kirchenland
- 1962 Reihenhäuser für EC- Mitarbeiter - Üdesheimer Weg/St. Tönnis Str.
- 1964 Kath. Volksschule Holzheimer Weg
- 1965 Kath. Kindergarten Evinghover Weg
- 1964 Beschluss zum Bau eines Sportzentrums mit Hallenbad und Fußballplatz
- 1967 Kath. Volksschule und Evang. Volksschule An den Kaulen
- 1969 Baubeginn für das Worringer Hallenbad
- 1970 Friedhofserweiterung (vorher Fußballplatz und Gärtnerei Penisch)

120 Jahre Feuerwehr Roggendorf/Thenhoven

Tag der offenen Tür im Kölner Norden

Anlässlich des 120-jährigen Jubiläums lädt die Löschgruppe Roggendorf/Thenhoven am Samstag, den 04. Juli 2026, herzlich zum Tag der offenen Tür auf das Gelände der Feuerwache an der Quettinghofstraße 36a ein.

Besucherinnen und Besucher erhalten an diesem Tag einen lebendigen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr im Kölner Norden. Im Mittelpunkt stehen eine umfangreiche Fahrzeug- und Technikschaу, Vorführungen sowie die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit den Einsatzkräften. Die Jugendfeuerwehr lädt Kinder mit verschiedenen Mitmachaktionen zum Ausprobieren und Entdecken ein. Für den Aufenthalt stehen zudem leckere Speisen und kalte Getränke bereit.

Seit 120 Jahren ist die Löschgruppe Roggendorf/Thenhoven der Freiwilligen Feuerwehr Köln ein verlässlicher Bestandteil des Kölner Nordens. Heute übernehmen die ehrenamtlichen Einsatzkräfte ein breites Spektrum an Aufgaben – von der Brandbekämpfung bis hin zu komplexen Einsätzen der Technischen Hilfeleistung, die einen immer größeren Anteil ausmachen.

Auch im vergangenen Jahr war die Löschgruppe erneut stark gefordert. Neben zahlreichen Einsätzen standen regelmäßige Ausbildungsdienste und besondere Übungen auf dem Programm, um den stei-

genden Anforderungen gerecht zu werden. Die Feuerwehrrarbeit entwickelt sich stetig weiter: Einsatzlagen werden komplexer, Technik moderner und die Erwartungen an schnelle, professionelle Hilfe wachsen kontinuierlich.

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr basiert dabei vollständig auf ehrenamtlichem Engagement. Ausbildung, Einsätze, Übungen und die Einbindung in gesellschaftliche Veranstaltungen des Dorfes finden zusätzlich zu Beruf, Familie und Alltag statt. Gerade im Kölner Norden ist dieses Engagement ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Gemeinschaft und trägt maßgeblich zur Sicherheit vor Ort bei.

Die Feuerwehr steht vor wachsenden Herausforderungen. Klimabedingte Einsatzlagen, zunehmende Technisierung und steigende Erwartungen erfordern eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Um diesen Aufgaben auch künftig gewachsen zu sein, ist die Feuerwehr auf engagierte Menschen aus der Nachbarschaft angewiesen.

Wer sich für die Arbeit der Feuerwehr interessiert oder sich eine Mitarbeit vorstellen kann, findet am Tag der offe-



nen Tür zahlreiche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle Fragen rund um Feuerwehr, Jugendfeuerwehr und aktiven Dienst.

Die Löschgruppe Roggendorf/Thenhoven freut sich darauf, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern aus dem Kölner Norden ihr Jubiläum zu feiern.

Eintritt frei

Das Tambourcorps
"Deutschmeister Köln" 1951
feiert

JUBILÄUM

11:00 Uhr Musikverein „Frohsinn“ Norf
Großes Platzkonzert
Zeitreise durch die letzten 75 Jahre

17:00 Uhr Marcus Mittelstädt

19:00 Uhr Micky Brühl & Erry Stoklosa

Wann: Samstag 09. Mai 2026
Ab 11:00 Uhr
Wo: Roggendorf/Thenhoven vor der Kirche

Für weitere Informationen:
Instagram:
@te_deutschmeister_koeln

WhatsApp:
Tambourcorps Deutschmeister
Köln Roggendorf/Thenhoven

Baptiststr. 11, 50769 Köln

Kommt vorbei!

25 bezahlbare Häuser direkt im Veedel!

Die letzten Eigenheime jetzt sichern!

Die Deutsche Reihenhaus AG baut im Süden von Roggendorf – zwischen Baptiststraße und Mörterweg – gerade den Wohnpark „Am Pletschbach“.

Der Marktführer für seriell gebaute Reihenhaus-Quartiere mit Unternehmenssitz in Köln baut bezahlbare Eigenheime für junge Familien. 12.000 Häuser in mehr als 20 Jahren in ganz Deutschland stehen für ausgereifte Qualität.



„120 m² Wohnraum“
ab 499.990 Euro*



„145 m² Familienglück“
ab 529.990 Euro*



„160 m² Ruhepol“
ab 599.990 Euro*

Ihre Vorteile:

- > Familienfreundliches Quartier
- > Kita und Spielplatz im Wohnpark
- > Ausgereifte Bauweise und Qualität
- > Photovoltaik & Wärmepumpe
- > Klimafreundlicher Neubau
- > 5 Jahre Gewährleistung
- > Grünes Quartier
- > E-Mobilität
- > Fertigstellungen im Herbst 2027

Ihre Ansprechpartnerin:



Elke Pütz
Deutsche Reihenhaus AG
Am Bahnhof 130
51147 Köln
02203 2907-258
elke.puetz@reihenhaus.de
www.reihenhaus.de

*inklusive des Grundstücks

Mer dun et för Roggendorf/Thenhoven

Das Motto ehrt die vielen freiwilligen Helfer und Engagierten und hebt deren wichtige Rolle für die Gemeinschaft hervor

Jahr für Jahr, Monat für Monat und Woche für Woche sind freiwillige Helfer für den Sport bis hin zur Musik, für große Veranstaltungen bis zum „Café im Pfarrsälchen“, von den Rettern in der Not über das Sparkästchenlesen bis hin zum Jugendtreff im Begegnungshaus im Einsatz.

Wenn es die freiwilligen Helfer nicht geben würde, wäre es in unserem Ort sehr ruhig und öde.

Denn wenn im Januar der Neujahrsempfang von der Schützenbruderschaft und dem Bürgerverein zum spannenden Meinungsaustausch Majestäten, Lokalpolitiker und Vorsitzende der Ortsvereine erwartet...

Denn wenn es in der Karnevalszeit in der Gaststätte Cöllen-Löhr wieder „Roggendorf/Thenhoven Alaaf“ heißt und zum kar-

nevalistischen Früh-schoppen geladen wird...

Denn wenn das Tambourcorps „Deutschmeister Köln“ montags im Schützenheim und der Spielmannszug Kölns RoThe mittwochs im Vereinsheim des SSV de decke Trum schlägt und die fröhlichen Klänge von Weiten zu hören sind...

Denn wenn die Chorfamilie donnerstags im Pfarrsälchen ihre wunderbaren Gesangsstücke einstudiert...

Denn wenn die Messdiener in der Kirche Sankt Johann Baptist bei allen Messen, Festen wie dem Christkönigsfest, dem Patrozinium oder der kölschen Andacht vollen Einsatz zeigen....

Denn wenn der SSV Roggendorf/Thenhoven junge Talente auf dem Rasenplatz und die Gesundheit der Erwachsenen durch die angebotenen Kurse fördert...



Denn wenn im Pfarrsälchen zum „Café Pfarrsälchen“ für alle Bewohner des Ortes eingeladen wird...

Denn wenn das Sparkästchen beim Peter Löhr geleert wird und sich die Sparer am Jahresende auf die Tombola freuen...

Denn wenn der Kindertrödelmarkt im Frühjahr und Herbst Scharen von Menschen zum Stöbern ins Schützenheim lockt...

Denn wenn die Schützenbruderschaft im August zur Parade und zum Königsschießen einlädt und am 1. Adventwochenende der Weihnachtsmarkt mit der kölschen Andacht, dem Eisstockschießen und mit festlichem Programm lockt...

Denn wenn der Bürgerverein unermüdlich die Interessen unseres Ortes vertritt...

Denn wenn der Ortsausschuss zum Patrozinium, zu Gottesdiensten, zur Kräuterweihe, zum Erntedank, zum Kinderbasteln, zu Wallfahrten und zu Ge-

burtstagsbesuchen einlädt...

Denn wenn das Heimatarchiv auf Spurensuche geht, Zeitzeugen erzählen lässt und viele schöne Erinnerungen in Büchern erfasst...

Denn wenn sich im Begegnungshaus die Türen öffnen, duftet es nach Kaffee und Brötchen, es wird gelacht, sich ausgetauscht, man hört das Rattern der Nähmaschine und es liegt Konzentration in der Luft...

Denn wenn die Redakteure der Worringer Nachrichten wieder interessantes aus dem Ort zu schreiben haben...

Denn wenn die Feuerwehr wieder vollen Einsatz leistet, um Hab und Gut zu schützen und Menschenleben zu retten...

...dann schlägt die Stunde all der ehrenamtlich Tätigen in unserem Doppeldorf, die mit ihrem Engagement und viel Herzblut unser Zusammenleben bereichern.

Bestattungsvorsorge
Die Familie im Trauerfall
seelisch und finanziell entlasten





Eine starke Gemeinschaft!
In Fühlingen, Heimersdorf, Worringer und Thenhoven

Bestattungen
SCHWARZ
Fühlingen, Schmiedhofsweg 2
Heimersdorf, Volkhovener Weg 103
0221/ 708 71 38

DECKER
Worringer, Dörnchensweg 21
0221/ 978 22 02

LAUFF
Roggendorf/Thenhoven
Räumlichkeiten bei Bestattungen Schwarz
0221/ 79 48 12

Telefonisch sind wir 24 Stunden, 365 Tage im Jahr für Sie erreichbar.

„Zosamme op der Wäg üvver dat 3. Gleis noh Roggedörp/Thenhove maache“

Der Weihnachtsmarkt am 1. Adventwochenende war auch letztes Jahr wieder ein absoluter Höhepunkt im Dorfkalender. Besonders das Eisstockschießen der Vereine hat sich zu einem echten Zuschauermagneten entwickelt. Mit viel Ehrgeiz, aber noch mehr guter Laune, traten Teams an, deren Namen allein schon für beste Stimmung sorgten: Ob die „Wirkstoff Raketen“ aus der Worringer Apotheke, die „Zuckerhasen“ aus der ortsansässigen Bäckerei, die „Powerpuff Girls“, „The Curling Angels“ oder die „Hofhaus Gang“ aus dem Neubaugebiet – sie alle machten das Turnier zu einem vollen Erfolg

und zeigten, dass der Spaß in Roggendorf/Thenhoven an erster Stelle steht.

Ein besonders schönes Zeichen der Verbundenheit erlebten wir bereits am Freitag. Wenn die Worringer Nachbarn wieder zahlreich über das „3. Gleis“ nach Roggendorf/Thenhoven pilgern, um gemeinsam mit uns die Kölsche Andacht zu feiern und beim Eisstockschießen mitzufiebern, dann weiß man: Hier wächst die Gemeinschaft über die Ortsgrenzen hinaus zusammen. Die Verbundenheit zwischen den Orten ist heute tiefer denn je. Das liegt nicht zuletzt daran, dass nun schon zum dritten Mal ein Worringer Karnevalist die kölsche

Andacht gepredigt hat. Diese besondere Form der Verkündigung – mit Herz, Schnauze und viel Lokalkolorit – kommt bei den Menschen so gut an, dass bereits feststeht: Auch die nächste kölsche Andacht wird wieder von einem Worringer gestaltet. Lassen wir uns überraschen.

Besonders hervorzuheben ist die reibungslose Zusammenarbeit der örtlichen Vereine und Einrichtungen. Es ist beeindruckend zu sehen, wie das Ehrenamt hier noch gelebt wird. Ob Aufbau, Bewirtung oder Organisation.

Ohne diesen solidarischen Einsatz wäre die Durchführung einer solchen Veranstaltung schlichtweg un-

möglich. Besonders stolz sind wir darauf, was durch diesen Einsatz erreicht wurde. Der Erlös des Weihnachtsmarktes kommt direkt unserem Ort zugute:

- **Für den Sport:** Der SSV Roggendorf/Thenhoven erhält Unterstützung.
- **Für die Vereine:** Die Anschaffung eines neuen Faltpavillons für zukünftige Feste.
- **Für die Gemeinschaft:** Eine neue Sitzbank, die zum Verweilen in unserem Ort einlädt.

Mal schauen, wer beim nächsten Weihnachtsmarkt am 27. & 28. November den Weg über das 3. Gleis findet.

fenstertechnik + sonnenschutz

ROLLADEN HOHN

Technik rund ums Haus
In 3. Generation

Eigene Herstellung!

Rolladentechnik

novoferm

Sektionaltore von novoferm ab:
839,00
Euro zzgl. Montage und MwSt.

Garagentore Elektroantriebe

NEU!
BAFA-Fördergelder beantragen **WIR!**

Fensterbau Insektenschutz

Markisen Terrassendächer

Haustüren Sicherheitstechnik

ROLLADEN HOHN
Berrischstr. 152-154
50769 Köln-Thenhoven
Telefon 0221 78 50 50

Die Chorfamilie bleibt die Chorfamilie – und geht zugleich neue, mutige Wege.

In der Jahreshaupt- und anschließenden Gründungsversammlung am 5. Februar 2026 haben die Mitglieder einstimmig beschlossen, nach 113 Jahren als kirchenmusikalische Vereinigung einen Neuanfang zu wagen.

Die bisherige Chorfamilie Cäcilia wurde aufgelöst und direkt im Anschluss als eigenständiger Verein unter dem Namen „Chorfamilie Roggendorf/Thenhoven“ neu gegründet. Auch die neue Satzung wurde einstimmig von den 17 Gründungsmitgliedern verabschiedet. Mit diesem Schritt führt der Chor seine lange Tradition nahtlos fort – nun jedoch mit größerer Eigenständigkeit und erweiterten Gestaltungsmöglichkeiten. Als unabhängiger, künftig gemeinnütziger Verein kann die Chorfamilie ihre musikalischen und organisatorischen Entscheidungen selbstbestimmt treffen: von der Auswahl des Repertoires über die Anzahl und Art der Auftritte bis hin zur inhaltlichen Ausrichtung. Dabei wird sich der Chor künftig noch stärker dem weltlichen Liedgut öffnen und vermehrt auch außerhalb der Kirche auftreten.

Gleichzeitig bleibt Bewährtes erhalten: Das erfolgreiche Familienkonzept wird uneingeschränkt fortgeführt. Neben dem Erwachsenenchor besteht weiterhin ein Kinderchor, ergänzt durch ein Kinderbetreuungsangebot während der Proben und Auftritte der Erwachsenen. So bleibt die Chorfamilie ein Ort der Begegnung für

Die Chorfamilie startet selbstbewusst in die Zukunft Aus Chorfamilie Cäcilia wird Chorfamilie Roggendorf/Thenhoven e.V.

alle Generationen und stärkt weiterhin aktiv das musikalische Leben in Roggendorf/Thenhoven.

Auch die enge Verbindung zur Pfarrgemeinde bleibt bestehen. Eine Kooperationsvereinbarung mit dem Kirchenvorstand sichert, dass die Chorfamilie weiterhin bei besonderen Anlässen in der Kirche St. Johann Baptist zu hören sein wird. Zudem können der Probenraum und der vorhandene Notenbestand weiterhin genutzt werden – ein schönes Zeichen gewachsener Verbundenheit.

Mit der neu gewonnenen Selbstständigkeit übernimmt der Verein zugleich mehr Verantwortung, etwa für die Finanzierung der Chorleitung und die organisatorischen Aufgaben. Die Eintragung ins Vereinsregister sowie die Anerkennung der Gemeinnützigkeit werden beantragt, um künftig auch steuerlich absetzbare Spenden zu ermöglichen. Die Mitglieder sind überzeugt, dass die neue Unabhängigkeit viele Chancen bietet und den eingeschlagenen Weg mehr als wert ist.

Kontinuität zeigt sich auch in der personellen Besetzung: Der Vorstand wurde einstimmig im Amt bestätigt. Erste Vorsitzende bleibt Anita Borchers, zweite Vorsitzende Annette Maaßen und Kassiererin Ursula Helmes. Die musikalische Leitung liegt weiterhin in den bewährten

Händen von Hildegard Brandstädter.

Auch die Proben finden wie gewohnt donnerstags statt. Probenzeiten im Pfarrsälchen: Kinderchor von 16:45

Uhr bis 17:30 Uhr, Erwachsenenchor von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr.

Die Sängerinnen und Sänger der Chorfamilie Roggendorf/Thenhoven freuen sich auf ihre musikalische Weiterentwick-

lung – und ganz besonders auf neue Mitglieder, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Interessierte sind herzlich willkommen und können sich gerne per E-Mail an chorfamilie@gmx.de wenden.



KÖNIGSEHRENABEND / TANZ IN DEN MAI

zu Ehren SM Michael III. Buchner und Königin Birgit und unserer Jugendmajestäten

Donnerstag 30.04.2026

ab 18 Uhr im Schützenheim Roggendorf/Thenhoven

vorher Krönung in der katholischen Kirche St. Johann Baptist

Freier Eintritt
Für das leibliche Wohl ist gesorgt
00:00Uhr Krönung der Maikönigin und des Maikönigs



Eva und Selin

75 m² plus 'ne 1 in Mathe.

Nachhilfe mal anders: In der Kinder- und Jugend-
einrichtung „Die Villa“ zählt man aufeinander.
So wie Selin und Eva – das rechnet sich für alle.
Denn wer bei uns wohnt, bekommt nicht nur
Wohnraum, sondern:
ein Zuhause mit Plus. Bei der GAG.



Mehr dazu:
gag-koeln.de/plus

GAG
Immobilien AG

Liebe Leserinnen und Leser der Worringer Nachrichten und SG Inside.

Dieses Jahr steht für Chancen. Chancen die die Stadt Köln für den Sport erhält und auch zukunftsweisend sein können. Im September vergangenen Jahres ist Torsten Burmester zum Oberbürgermeister der Stadt Köln gewählt worden. Mit OB Burmester haben wir jemanden an der Spitze der Stadt Köln, der nicht nur aus dem Sport kommt, sondern die Sportwelt maßgeblich geprägt hat. Dass ihm alle Veedel wichtig sind, hat er bei einem sehr offenen Gespräch bei der Sportgemeinschaft Köln Worringen e.V zu Beginn des Jahres unter Beweis gestellt. Zum Treffen, was durch Ratsmitglied Mattis Dieterich angeregt und mit Lena Teschlade Mitglied des Landtags begleitet wurde, sind weitere Vereine wie der SSV Roggendorf, SV Auweiler Esch, SV Fühlingen dazugekommen. Es ging OB Burmester darum, sich die Sorgen und Nöte der Vereine anzuhören, strukturelle Veränderungen bei der Stadt Köln anzustoßen, die auf der einen Seite Bürokratie abbauen sollen, aber auch den Vereinen mehr Vertrauen entgegen bringen sollen, um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu verstärken.

Zu einer positiven Zukunft eines Vereins gehört neben den vielen Mitgliedern, ehrenamtlichen Helfern, Übungsleitern und Mitarbeitern ein Vorstand. Am 22. November fand die ordentliche Mitgliederversammlung der Sportgemeinschaft Köln Worringen statt. Die Mitgliederversammlung ist das oberste beschließende Or-

Sportgemeinschaft = Ja!!! *zu Olympia



gan des Vereins, bei der alle Mitglieder ab 16. Jahren stimmberechtigt sind. Hierbei dürfen die gesetzlichen Vertreter, ohne Stimmrecht, beiwohnen um sich ein Bild von den Vereinsgeschehnissen zu machen. Nachdem die Versammlung von unserem 1. Vorsitzenden Günter Gutheil eröffnet und die Anwesenden begrüßt wurden, nahm die Mitgliederversammlung ihren Verlauf mit den in der Einladung deklarierten, verschiedenen Tagesordnungspunkten. Zu TOP 7, dem Bericht des Vorstandes, gab SG Geschäftsführerin Sabine Bonforte den Anwesenden einen umfassenden Rückblick der vergangenen (teils durch die Pandemie geprägten) Jahre. Nach dem Rückblick, übergab sie an SG Schatzmeister Ulrich Goroll, der die wirtschaftliche Lage der Sportgemeinschaft mit Ihren Einnahmen und Ausgaben anschaulich darstellte und erklärte. Hier wurden auch noch mal die Rechte und Pflichten eines gemeinnützigen Vereins erläutert. Der Bericht der Kassenprüfer, bescheinigte der Geschäftsleitung und dem SG Vorstand eine ordnungsgemäße Führung der Vereinsfinanzen im Sinne der Gemeinnützigkeit. Im Anschluss wurde die Entlastung des Vorstandes empfohlen, was von der MV

auch positiv abgestimmt wurde. Bei der Mitgliederversammlung wurde der bisher kommissarisch eingesetzte stellvertretende Vorsitzende Frank Faets bestätigt. Auch gab es eine Neuwahl der Kassenprüfer. Siegfried Schulz und Kaspar Dick wurden gewählt. Wir gratulieren allen Gewählten und wünschen Ihnen und dem gesamten SG Team gutes Gelingen in der Entwicklung des Worringer Sportes.

Alles steht bis zum 19.04 auf einem weiteren Weg – zuzupacken, wenn Chancen da sind. Sportvereine sind seit jeher Orte des Miteinanders, an denen Menschen verschiedenster Herkunft und Altersgruppen zusammenkommen. In diesen Gemeinschaften entsteht nicht nur ein Gefühl von Zugehörigkeit, sondern auch eine Dynamik, die Gesundheit, persönliche Entwicklung und soziales Engagement fördert. Sportvereine sind dabei keineswegs eindimensional, denn Sie sind auch eine Stütze gegen Vereinsamung und gleichzeitig ein Katalysator für gelebte Solidarität.

Deshalb sagen wir JA für eine olympiareife Sportförderung

#Olympia KölnRhein-Ruhr. Dafür sein ist alles.

Der gesamte Sport in NRW profitiert von der Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele. Jetzt schon! Das Land stellt ab 2026 zusätzliche Mittel be-



reit, um die Sportinfrastruktur zu verbessern.

Eine mögliche Bewerbung würde für Köln echte Chancen bedeuten. Große Events hinterlassen nicht nur Medaillen – sondern Strukturen, die den Breiten- & Leistungssport langfristig stärken. Trotz des bereits bestehenden deutlichen Sanierungsstaus bei zahlreichen Kölner Sportstätten und fehlender finanzieller Mittel überwiegen für den SSBK Vorsitzenden Helmut Schaefer die positiven Effekte, die eine Ausrichtung Olympischer und Paralympischer Spiele mit sich bringen würde. O-Ton Helmut Schaefer, Vorsitzender Stadtsportbund Köln „Wir sehen in diesem Bewerbungsprozess eine Chance für alle beteiligten Kommunen, den Sport in seiner gesamten Bandbreite in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und betrachten die Bewerbung als einen Motor für eine positive Sportentwicklung, vom Breitensport über den Leistungssport hin zu den großen Sportevents.“

Also unterstützen auch Sie die Bewerbung.

Eure Sportgemeinschaft

Die Triathlon-Abteilung der SG Köln-Worringen e.V. stellt sich neu auf – als „ELEMENT3“.

Die Triathlon-Abteilung der SG Köln-Worringen startet mit frischem Schwung in eine neue Phase. Zum Ende des vergangenen Jahres wurde eine neue Abteilungsleitung gewählt – darauffolgend mit einem neuen Namen und einem neuen Logo.

Unter dem neuen Abteilungsnamen „ELEMENT3“ möchte sich die Abteilung künftig über einen Neustart moderner, offener und noch gemeinschaftlicher aufstellen.

Der neue Name steht sinnbildlich für die drei klassischen Triathlon-Disziplinen:

Schwimmen, Radfahren und Laufen

Drei Elemente, die im Triathlon zu einer Einheit verschmelzen.



Gleichzeitig ist „ELEMENT3“ auch eine Einladung: Jede und jeder, der sich in einer dieser Disziplinen zuhause fühlt, ist willkommen – unabhängig davon, ob bereits alle drei Disziplinen trainiert werden oder ob man zunächst in „seinem“ Element starten möchte. Das neue Logo greift genau diese Verbindung der drei Elemente auf und steht für Bewegung, Freiheit und Gemeinschaft. Hinter „ELEMENT3“ stehen zwei engagierte Wor-

ringerinnen – wie Sie Ihren Weg zum Triathlon und zur Triathlon Abteilung der SG Worringen gefunden haben, erzählen sie selbst:

Mit viel persönlicher Leidenschaft stehen Vera und Tanja an der Spitze der neu aufgestellten Abteilung.

Vom Kinderwagenlauf zum Langdistanz-Traum

Veronika Slickers, ein echtes „Wurringer Mäde“, aktuell in der Altersklasse 50 startend, ist seit 2017 Mitglied der Triathlon-Abteilung. Verheiratet und Mutter von zwei Kindern (26 und 13 Jahre), fand sie eher zufällig zum Triathlon.

Nach vielen Jahren als Reitlehrerin begann sie, um zeitlich flexibel zu bleiben, mit dem Joggen – zunächst mit Kinderwagen. Eigentlich wollte sie beim Triathlon am Fühlinger See nur Fotos machen. Doch plötzlich war sie selbst mittendrin.

Die Idee, im Folgejahr eine Damen-Staffel zu gründen, wurde zunächst belächelt. Also entschied sie: „Dann probiere ich es eben alleine.“

Der erste – fast heimliche – Volkstriathlon auf Papas Trekkingrad wurde zum Wendepunkt. Es folgten olympische Distanz, Mitteldistanzen und emotionale Rennen an der Ostsee. Während der Co-



rona-Zeit absolvierte sie Trainer- und Mentalcoach-Seminare aus persönlicher Neugier. Aktuell bereitet sie sich auf einen großen Traum vor: einen Start bei der Challenge Roth.

Für sie zählt nicht die Bestzeit, sondern das Erlebnis:

„Leichtigkeit, Freude, das Hobby und die Menschen – das macht für mich Triathlon aus“

Heimisch im Wasser – und im Veedel

An ihrer Seite steht Tanja Schäffer, 46 Jahre alt, in Worringen zuhause und aufgewachsen in Roggendorf/Thenhoven.

Seit 2019 ist sie Mitglied der Abteilung – zunächst ausschließlich als Schwimmerin, mittlerweile gehört auch das Laufen fest zu ihrem sportlichen Alltag.

Ein Highlight war im August 2021 die Teilnahme mit einer Staffel beim Ironman 70.3 Duisburg.

Triathlon Neustart mit Herz, Heimat und neuem Namen

Für Juni 2026 ist der nächste Staffelstart geplant: als Schwimmerin beim RYZON Bonn Triathlon. Darüber hinaus ist sie regelmäßig als Zuschauerin und Supporterin bei zahlreichen Veranstaltungen präsent.

Offen für alle drei Elemente

Mit „ELEMENT3“ möchten Vera und Tanja die Triathlon-Abteilung weiterentwickeln – mit neuen Impulsen, klarer Struktur und vor allem einer offenen Haltung für sportliche Vielfalt, persönliche Ziele und individuelle Wege in den jeweiligen Elementen oder auch dem Triathlon.

Egal, ob jemand neugierig ist, nach einer Pause wieder einsteigen möchte oder bereits ambitioniert trainiert: Die Abteilung soll ein Ort sein, an dem sich alle gut aufgehoben fühlen – in ihrem Element.

Oder wie sie es selbst formulieren:

„Egal, ob ihr gerade neugierig geworden seid, schon lange anfangen wollt oder schon echte Raketten seid – lasst uns gemeinsam Geschichten schreiben.“

Interessierte sind herzlich eingeladen, Teil von „ELEMENT3“ bei der SG Köln-Worringen zu werden.

Besucht uns auf unserer Webseite:
www.sgw-triathlon.de

Schweres Krafttraining im Alter Gesundheit, Stärke und Lebensqualität erhalten

Viele Menschen verbinden intensives Krafttraining vor allem mit jungen Athleten oder Bodybuildern. Doch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen deutlich: Gerade im höheren Alter kann schweres Krafttraining eine entscheidende Rolle für Gesundheit, Mobilität und Lebensqualität spielen.

Warum Krafttraining im Alter so wichtig ist

Mit zunehmendem Alter verliert der Körper natürlicherweise an Muskelmasse und Kraft – ein Prozess, der als Sarkopenie bekannt ist. Dies kann zu Einschränkungen im Alltag führen, etwa beim Treppensteigen, Tragen von Einkäufen oder Aufstehen aus dem Sitzen.

Gezieltes Krafttraining wirkt diesem Prozess effektiv entgegen. Muskelmasse wird aufgebaut und vorhandene kann erhalten werden, ebenso hat diese Art des Krafttrainings positiven Einfluss auf die Knochendichte, diese kann verbessert werden und somit Osteoporose vorbeugen. Der gesamte Gelenkapparat wird stabiler, das Sturzrisiko im Alter sinkt – das allgemeine Wohlbefinden hingegen steigt. Besonders bemerkenswert: Studien zeigen, dass auch Menschen im hohen Alter noch signifikante Kraftzuwächse erzielen können.

Ist schweres Training wirklich sicher?

Eine häufige Sorge lautet: „Ist schweres Training nicht zu gefährlich?“ Die Antwort ist klar: Nein – sofern es richtig angeleitet wird.

Schweres Krafttraining bedeutet nicht unkontrolliertes Heben maximaler Gewichte. Vielmehr geht es um individuell angepasste Belastung bei sauberer Technik. Durch kontrollierte Bewegungsabläufe wird die Muskulatur optimal gereizt. Wichtig ist vor allem aber auch ausreichende Regeneration.

Unter professioneller Anleitung kann intensives Training sogar sicherer und effektiver sein als leichtes Training ohne klare Struktur.

Die Vorteile von progressivem Training

Ein zentraler Bestandteil erfolgreichen Krafttrainings ist die sogenannte Progression – also die schrittweise Steigerung der Belastung. Diese sorgt dafür, dass sich Muskeln, Sehnen und Knochen kontinuierlich anpassen.

Gerade im Alter ist dieser Ansatz entscheidend, um langfristige Fortschritte zu erzielen.

Mentale Stärke und Lebensqualität

Neben den körperlichen Effekten hat Krafttraining auch enorme psychologische Vorteile. So steigert es unter anderem das Selbst-

vertrauen und führt zu mehr Energie im Alltag. Die Stimmung verbessert sich und das Gefühl der Kontrolle über den eigenen Körper ist deutlich wahrnehmbarer.

Viele Trainierende berichten, dass sie sich „wieder jünger“ und deutlich unabhängiger fühlen.

Professionelle Betreuung macht den Unterschied

Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der richtigen Betreuung. Individuelle Trainingspläne, persönliche Anleitung und kontinuierliche Anpassung sind entscheidend, um sicher und effektiv zu trainieren.

Genau hier setzt das Team von SG Fitness an. Bei uns wird schweres Krafttrain-

ing auch für ältere Zielgruppen unter professioneller Anleitung angeboten. Qualifizierte Trainer sorgen dafür, dass jede Übung korrekt ausgeführt wird und das Training optimal auf die individuellen Voraussetzungen abgestimmt ist.

Fazit

Schweres Krafttraining ist keineswegs nur etwas für junge Menschen – im Gegenteil: Es gehört zu den wirkungsvollsten Maßnahmen, um im Alter gesund, stark und selbstständig zu bleiben.

Mit der richtigen Anleitung und einem strukturierten Trainingskonzept können auch ältere Menschen beeindruckende Fortschritte erzielen – und genau dafür bieten wir bei SG Fitness die idealen Voraussetzungen.

Wer also langfristig aktiv und leistungsfähig bleiben möchte, sollte keine Scheu vor Gewichten haben – sondern sie als Chance begreifen.

Basketball

Amtierender Welt- und Europameister – Die Basketballabteilung stellt sich vor.

Die Basketballabteilung ist in der Saison 2025/2026 breit aufgestellt.

Neben 2 Herrenmannschaften (Bezirksliga und Kreisliga 2), kann man auch im Jugendbereich aus dem Vollen schöpfen. Ab der U10 bis zur U19 sind alle Mannschaften vertreten, sind gut in die Saison

gestartet und konnten bereits Erfolge verbuchen. Ziele im Herrenbereich sind auch klar definiert:

1 Herren: In der Bezirksliga etablieren und die Saison in der oberen Tabellenhälfte abschließen
2 Herren: Lange oben mitspielen mit dem Ziel, des Aufstiegs in die 1 Kreisliga

Für viele News und Infos hat die Basketballabteilung einen eigenen Instagram Account: [sg_worrying_basketball_](#)



Dieser versorgt jeden Interessenten mit aktuellen News und Ergebnissen.

Zum ersten Mal gab es diese Herbstferien ein Basketballcamp für Kinder und Jugendliche. Insgesamt nahmen 17 Kinder und Jugendliche an diesem Camp teil. Ein voller Erfolg und definitiv nicht die letzte Veranstaltung dieser Art. Deswegen sind wir in der ersten Osterferien Woche morgens von 9 bis 13 Uhr mit dem Ostercamp von Montag bis Donnerstag am Start.

Neue Spieler jeder Altersklasse können sich gerne per Mail bei der Basketballabteilung melden: Basketworryngen@gmx.de Auch wer sich über das Ostercamp informieren möchte kann sich melden.

Die Basketballabteilung ist weiterhin auf der Suche nach Sponsoren für alle Mannschaften, für neues Equipment wie z.B. Trikots, Trainingsanzüge, etc.

Wir sind in ganz Köln mit den Trikots unterwegs.

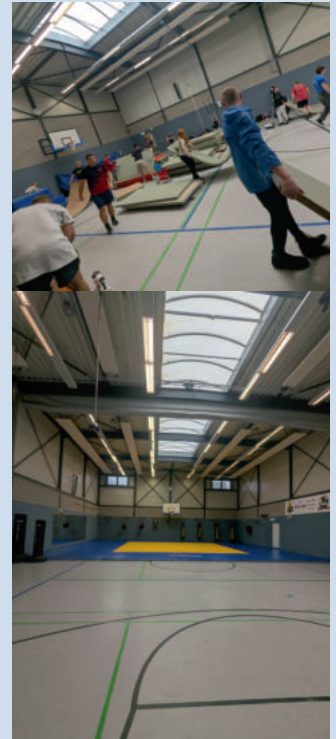
Wir freuen uns auf den Besuch unserer Heimspiele.

Judo, Boxen & Muay Thai Frühjahrsputz in der kleine Halle

In enger Zusammenarbeit zwischen der Judo-, Box- und Muay Thaiabteilung wurde mit großem Einsatz von allen Beteiligten, die Trainingsmattenfläche gründlich gereinigt. Es wurde gewischt, gesaugt und aufgeräumt, sodass wieder optimale Trainingsbedingungen geschaffen wurden. Anschließend wurde die sehnsüchtig erwartete

neue Plane verlegt, die dank der Zuschüsse durch die Stadt Köln möglich wurde, verlegt. Diese Plane schützt die Judomatte und sorgt zusätzlich für Sauber- und Langlebigkeit.

Zum Abschluss wurde die erfolgreiche Aktion, durch ein gemeinsames Pizzateessen belohnt – was ein schöner Ausklang nach getaner Arbeit war.



Schwimmen

Die Wettkampfmannschaft startete noch vor Weihnachten in die Langbahnsaison (50m-Bahn). Der erste Wettkampf fand Anfang Dezember 2025 beim Internationalen Rheinland-Schwimmfest in Neuss statt. Die Schwimmer:innen erreichten neue persönliche Bestleistungen mit erkämpften Medaillen sowie bereits einige Pflichtzeiten für die Qualifikation zu den Mittelrhein-Meisterschaften 2026.

Ende Januar fand der erste Wettkampf im Jahr 2026

statt – jedoch ausschließlich über die langen Strecken 800m und 1500m Freistil. Die Schwimmer:innen der 1. Mannschaft sowie der 1. Mannschaft Nachwuchs stellten sich der Herausforderung der langen Strecken und meisterten diese aufgrund ihrer fleißigen Trainingsarbeit mit Bravour. Die meisten Aktiven starteten dabei erstmals über die 800m bzw. 1500m Freistil.

Im Februar fand der erste Mehrlagen-Wettkampf im Jahr 2026 – das Bayer-Schwimmfest – in Wuppertal statt, bei dem alle Diszi-

plinen und Lagen angeboten wurden. Alle drei Mannschaften – sowohl das Junior-Team als auch die 1. Mannschaft Nachwuchs und die 1. Mannschaft – starteten erfolgreich über ihre Strecken.

Trainingslager 2026

Damit die Schwimmer:innen optimal vorbereitet sind, veranstalten wir auch in diesem Jahr ein Trainingslager. Das diesjährige Trainingslager findet in den Osterferien statt – und es geht in den Osten Deutschlands! Die SG Köln-Worryngen e.V. fährt in Kooperation mit dem TSV Bayer Dormagen nach Plauen.

Impressum SG INSIDE

Sportgemeinschaft Köln-Worryngen e. V.
Vereinskennziffer beim Landessportbund NRW e. V.:
2003319, Mitglied des Freiburger Kreises,
Mitglied im Behinderten-Sportverband NW e. V.
Erdweg 1a, 50769 Köln
Tel.: 0221/978440, Fax 0221/9784420
E-Mail: sgworryngen@t-online.de

Vereinsregistriernummer:
Amtsgericht Köln, Vereinsregister 6661
Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand nach BGB

1. Vorsitzender: Günter Gutheil, 50769 Köln
Stellvertretender Vorsitzender: Frank Faets, 50769 Köln
Schatzmeister: Ulrich Goroll, 50769 Köln

Bürgerverein 75 Jahr op Tour für Wurringe

Angelehnt an das Motto des Festkomitee Wurringen und seines Prinzen „Met Humor op Tour“ eröffnete der Bürgerverein (BüV) zum 75ten Geburtstag seine Feierlichkeiten mit der Teilnahme am Rosenmontagszug unter dem Motto „Zick 75 Jahr für Wurringe op Tour“. Unser Dreamteam Berthold Jungk und KaJo Rellecke war wieder kreativ und kaschierten das Fahrzeug zum 4. Mal. Auf den seitlichen Mühlrädern waren auf 6 Speichen die 6 Vorsitzenden aus 75 Jahren genannt.

Schlagzeilen aus 75 Jahren BüV: Verhinderung Flächennutzungsplan 218, Bau Vereinshaus, Zacheies eröffnet Kirmes, Netzwerk Flüchtlingshilfe, Weihnachtsmarkt, Worringer Hymne und Fahne, Bouleplatz ...

„Bürgermeister“ Kaspar Dick stellt das „Käppamobil“ auch Karneval 2027 nochmals zur Verfügung. Und mehr Teilnehmer in der Fußgruppe dürfen sich melden.



Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

✚ Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Langeler Weg 8
50769 Köln-Wurringen

Tag u. Nacht
☎ 02 21 / 78 11 82
☎ 78 50 60 • 70 70 75

Hoftrödel Termine vormerken

Bereits zum 16. Mal bieten Worringer Nachbarn Schätze an

Wer auf der Suche ist nach Altertümchen, aber auch moderner Kinderkleidung oder Second-Hand Schnäppchen für Erwachsene, der sollte sich die folgenden Termine gut merken und notieren.

Denn an diesen Tagen stehen die Chancen für Wunscherfüllungen gut.

Wer – auf der anderen Seite – frischen Wind in

seinen Kleiderschrank bringen, gut Erhaltenes aber nicht dem Container überlassen will, aus den Spielsachen seiner Jugend leider herausgewachsen ist und Platz für Neues schaffen möchte, auch für den kann es ein erfolgreicher Termin werden.

16. Worringer Hoftrödel findet statt:

- am Samstag 25.04.2026 von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- am Sonntag 26.04.2026 von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

17. Worringer Hoftrödel findet statt:

- am Samstag 12.09.2026 von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- am Sonntag 13.9.2026 von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die Anmeldetermine für den 16.&17. Worringer

Hoftrödel werden die Veranstalter zeitnah bekanntgeben.

Am besten ist es, auf die E-Mail Adresse: worringer-hoftruedel@web.de zu schauen.

Das Worringer Hoftrödel Team mit Gabriele Scheben würde sich über eine rege Beteiligung vieler Worringer Bürger und Bürgerinnen freuen, sowohl auf der Verkaufs- als auch auf der Angebotsseite.



Versicherungskompetenz ganz in Ihrer Nähe
Abels & Liersch oHG



Jetzt
beraten
lassen!

Standort Köln-Worringer
Grimlinghauser Weg 1
50769 Köln

Tel.: 0221-58 960 688 / 0151-50 302 982

Standort Troisdorf
Kölner Str. 109
53840 Troisdorf

Tel.: 02241-94 40 97



Dramatisch Jeck = Die Dramatische ist jeck!

Wenn ein Vereinsmitglied zum Prinzen wird, ist das für jeden Karnevalsverein ein besonderer Moment.



VORSORTIERTER FRÜHJAHR/SOMMER  **KINDERTRÖDEL**
IM KIKU KINDERLAND KÖLN



Schnell sein lohnt sich! Listenanzahl limitiert!

Nur Barzahlung möglich!

ANMELDUNG unter: www.basarlino.de

Eine Kuchenbuffet gibt's auch!

(30 VERKÄUFER AB 50 TEILE, AB 3 € GEBÜHR, 15% DES VERKAUFERLÖS GEHEN AN DEN FÖRDERVEREIN)

Anmeldeschluss 23.04.2026

WANN: SONNTAG 26.04.2026 UHRZEIT: 11 - 13 UHR
WO: JOSEF-GÖDECKE-STR. 10A, 50769 KÖLN-WORRINGER

Auf Ihr Kommen freut sich der Förderverein KIKU Kinderland Köln-Worringer e.V.

#werdekunterbunt

Doch in diesem Jahr war es auch für die Dramatische Vereinigung e.V. ein ganz außergewöhnliches Erlebnis: Mit Michael II. stieg nicht nur eines von rund 100 Vereinsmitglie-

dern auf den närrischen Thron, sondern ein echtes Multitalent – leidenschaftlicher Schauspieler, musikalischer Leiter und seit vielen Jahren ein bekanntes Gesicht des Vereinslebens. Zudem hatte Michael II. sein Motto in Anlehnung an seinen zweiten Herzensverein gewählt: „Dramatisch Jeck – dä Fastelovend em Jeppäck“. Denn ja – die Dramatische ist jeck.

Schon früh entstand bei seiner Schwester Sabine Küpper, langjährige Vorsitzende und Ehrenmitglied der Dramatischen Vereinigung, eine besondere Idee: Prinz Michael II. sollte auf möglichst vielen Sitzungen der Worringer Karnevalsvereine eine „dramatische“ Überraschung erleben. Ab Herbst trafen sich daher zahlrei-

LUKAS-DRUCK

Inh. Norbert Lukas



Der Partner für Textilstick & Druck in deiner Nähe

Winand-Lukas-Str. 24 • 41540 Dormagen • 0177 291 40 42
mail@lukas-druck.de • www.lukas-druck.de • @lukasdruck



che Vereinsmitglieder, um kreative Nummern zu entwickeln, Sketche zu schreiben und musikalische Beiträge einzustudieren. Parallel wurden die veranstaltenden Vereine angesprochen – mit Erfolg. Viele öffneten begeistert ein Zeitfenster für die Dramatische, um den Prinzen zu überraschen.



Bereits bei der Prinzenproklamation Anfang Januar gelang der erste große Coup: Mit der schrägschönen „Deppenorgel“ trat die Dramatische als spontaner Flashmob auf und unterstützte Sabine Küpper bei der Verlesung der 11 Paragraphen. Ein buntes Ensemble untermalte jeden Paragraphen mit augenzwinkernden musikalischen Einlagen.

In den folgenden Wochen folgten weitere Überraschungsmomente: Sketche, humorvolle Redebeiträge und musikalische Auftritte sorgten auf den unterschiedlichsten Bühnen immer wieder für herzliche Lacher und gerührte Gesichter. Besonders schön war auch, dass zwei Jugendliche aus dem Verein extra eine kleine Nummer für Kinder einstudiert hatten – ein Beitrag, der zeigte, wie generationsübergreifend das Engagement und die Verbundenheit im Verein gelebt werden. Insgesamt war es eine schöne Aktion für den Verein, die zeigte, dass die Dramatische auf der Bühne des Vereinshauses zu Hause ist - egal, ob im Theater oder im Karneval.



**Wir sind etwas Besonderes.
Dank unserer Mitglieder.**

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Telefon: 02233 9444-0
E-Mail: info@voba-rek.de
www.voba-rhein-erft-koeln.de

Volksbank Rhein-Erft-Köln eG

BESTATTUNGEN **meurer**

seit 1907 Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Preiswerte Bestattungen
- Vorsorgeberatung
- Erledigung aller Formalitäten
- Seriöse und kompetente Beratung
- 24 h Rufbereitschaft
- großzügige u. moderne Ausstellung

50769 Köln-Worringen • Lievergesberg 19
Telefon Tag + Nacht **02 21/78 22 65**

Jakob Sturm GmbH & Co.KG



Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Ihr Fachbetrieb für:

- Steildach- und Flachdach-Eindeckung sowie -Sanierung
- Schiefer- und Metalleindeckungen
- Bauklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Abdichtungs- und Isolierungsarbeiten
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Wartung und Inspektion
- Reparaturen und Beseitigung von Sturmschäden
- Autokranverleih



Postfach 750101 · 50753 Köln
Betrieb u. Ausstellung:
Benzstr. 21 · 41540 Dormagen
Tel. 02133 26 5110
Fax. 02133 26 5120
info@sturm-dachdecker.de
www.sturm-dachdecker.de

100 Jahre Schwarz und Weiß Änz et Levve, Freud d'r newve

Anfang der 1920er Jahre zog es die Mitglieder des „Wanderclubs Morgenrot“ regelmäßig in die Eifel. Doch neben Natur und Geselligkeit reifte eine Idee: Man wollte mehr.

Die Äänze Käls zog am Rosenmontag durchs Dorf – jedoch mit einem Augenzwinkern, viel Selbstbewusstsein und ganz anders wie man erwartet. Ihre Gruppen zogen lange Zeit unabhängig vom ge-

Am 1. Januar 1926 gründeten die Mitglieder in der Gaststätte „Zum Anker“ eine eigene Gesellschaft – bewusst anders als die bestehenden Worringer

Vereine. Statt klangvoller Namen wie „Immerfroh“ oder „Löstige“ wählten sie den Kontrast: „Äänze Käls“ – „Ernste Kerle“ (So schrieb man es damals).

Auch farblich setzte man ein Zeichen. Während andere Gesellschaften auf bunte Uniformen setzten, entschieden sich die Gründer für Schwarz-Weiß. Diese klare Linie wurde zum Markenzeichen – ebenso wie der Wille, den Karneval auf eigene Art zu gestalten.

meinsamen Zugweg der anderen Gesellschaften genau in die entgegengesetzte Richtung.

1933 erfolgte die Umbenennung von einer Casino- in eine Karnevals-gesellschaft, 1935 dann die erstmalige Teilnahme am gemeinsamen Rosenmontagszug unter dem Motto „Alles unger eine Hot“.

Ein Meilenstein folgte 1938: Anlässlich eines historischen Festzuges zum 650. Jahrestag der



Schon immer nachwuchsorientiert



Auftritt der Burgwache

Schlacht bei Worringen entstand aus einem Festwagen die „Burgwache“. Was als Darstellung der erzbischöflichen Burg begann, entwickelte sich zur festen Tanzgruppe der Gesellschaft. Mit dem ersten Worringer Tanzpaar legten die Änze Kääls den Grundstein für ein Tanzcorps, das bis heute unter dem Namen Burgwache besteht.

Der Zweite Weltkrieg unterbrach das Vereinsleben abrupt. Doch der Geist der Änze blieb ungebrochen. Bereits 1946 begann der Wiederaufbau, 1948 fand wieder eine Sitzung statt – in einer Zeit, in der es an allem fehlte. Improvisation, Idealismus und das geliebte Motto „Änz et Levve, Freud d'r nevve“ halfen, die Gesellschaft neu zu beleben.

In den Nachkriegsjahren setzte der Verein immer wieder neue Impulse: 1965 wurde von ‚Tant Thea‘, Thea Anton, ein Kindertanzcorps gegründet – eine zukunftsweisende Entscheidung, die bis heute für starken Nachwuchs sorgt.

Später folgten die Gründung des Jugendtanzcorps und der „Jungen Änze Kääls“, die Jugendgruppe, die von anfänglichen Gesangseinlagen heute zu einer Gruppe geworden ist, die mit viel Witz und jugendlicher Frische Sketche und Parodien auf die Bühne bringt. Außerdem folgte als erste Gesellschaft die Eintragung als gemeinnütziger Verein und neue Veranstaltungsformate wie die Herrensitzung.

Die Änze Kääls versteht sich als innovativer Verein, der auch gerne mal

gegen den Strom schwimmt. So gehen zahlreiche Traditionen, die heute fest im Worringer Karneval integriert sind auf die Schwaz-wießen zurück. Heute blicken die Änze Kääls auf eine 100-jährige Vereinsgeschichte zurück – geprägt von zahlreichen Prinzengestellun-

gen, engagierten Präsidenten, starken Tanzgruppen und einer tief verwurzelten Gemeinschaft.

Gemeinsam mit ihrer Schwestergesellschaft, der Grossen Karnevalsgesellschaft Worringen von 1926 e.V., bereitet sich die Gesellschaft nun auf ein

besonderes Ereignis vor: Das große Jubiläumsjahr 2026.

Ein ganzes Feierjahr mit besonderen Veranstaltungen, Festakten und karnevalistischen Höhepunkten ist geplant, um 100 Jahre Vereinsgeschichte gebührend zu würdigen.

100-jähriges Jubiläum der Großen Karnevalsgesellschaft Die GKG noch frisch wie am ersten Tag

Diese Gelegenheit möchte die Redaktion der Worringer Nachrichten in diesem Jahr nutzen, um einen Blick auf die Geschichte dieser Gesellschaft zu richten.

Teil 1: Die Große Karnevalsgesellschaft von der Gründung bis zum Beginn II. Weltkriegs

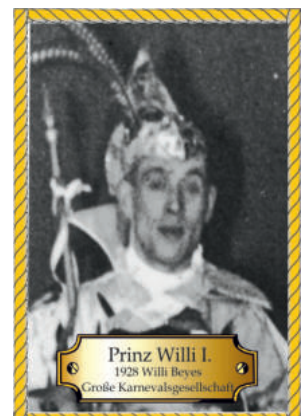
Im Jahre 1923 wurde die Theatergemeinschaft Dramatische Vereinigung Worringen gegründet. Schon früh engagierten sich viele ihrer Laienschauspieler im Worringer Karneval, was man in Kreisen der „traditionellen“ Karnevalisten nicht mit Wohlwollen aufnahm. Um nicht ganz vom Worringer Fastelovend ausgeschlossen zu werden, gründeten im Jahre 1926 zahlreiche Mitglieder der Dramatischen Vereinigung Worringen mit einigen Außenstehenden die Große Karnevalsgesellschaft Köln-Worringen von 1926. Auf der Gründungsversammlung waren sage und schreibe 60 Personen anwesend, so dass man

sich damals wahrhaftig als „groß“ bezeichnen konnte. Als Vereinsfarben wählte man Rot-Weiß. Als erster Präsidenten hielt Mathias Meurer das Amt bis 1930. Neben Mathias Meurer agierten im Vorstand: Franz Diefenbach (Sitzungspräsident), Andreas Schwindt (Kassierer) Heinrich Freudenhammer (Schriftführer), Heinz Kemmerling, Wilhelm Mooreés, Heinrich Schwidden, Peter Trösser (alle Beisitzer).

Der erste karnevalistische „Bunte Abend“ fand am Samstag, den 26.02.1927 statt. Anlässlich dieser Premiere textete man einen Büttenmarsch (Melodie: Wir halten fest und treu zusammen): „Mer halden fass un treu zessammen / He en dä Grosse mir allein / Nur dä Humor soll en uns flamme / Jetz bei der Däuf, un alle Zeit.“

Der neuen Karnevalsgesellschaft wurde es damals im Ort nicht leicht gemacht. Aber als am 21.08.1927 der Festausschuss

unter dem Namen Vereinigte Karnevalsgesellschaften im Lokal der Witwe Hassert (In der Lohn) gegründet wurde, um die zum Teil untereinander heftig zerstrittenen Worringer Karnevalsgesellschaften zu gemeinsamen Aktivitäten zu bewegen, war die Große Karnevalsgesellschaft ebenfalls mit drei Vertretern anwesend. Mathias Meurer wurde sogar in den Vorstand dieses Festausschusses gewählt. Als 1928 sich der neu gegründete Festausschuss nicht auf einen gemeinsamen Prinzen einigen konnte, entschied das Los für die Große Karnevalsgesellschaft, die dann mit Willi



Beyes (Prinz Willi I.) ihren ersten Prinzen präsentieren konnte.

In den folgenden Jahren der Weltwirtschaftskrise beeinflussten die hohe Arbeitslosigkeit und die damit verbundene Geldknappheit das Vereinsleben. Wer konnte sich schon einen Monatsbeitrag von 0,50 Reichsmark leisten? Doch dank starker Persönlichkeiten, darunter Andreas Schwindt, der von 1930 bis 1933 die Gesellschaft führte, konnte diese schwierige Zeit überstanden werden.

Am 19.02.1933 konnte das erste Vereinsbanner enthüllt werden. Zwar aus Sperrholz gefertigt, aber dank der kunstvollen Bemalung war es von einer Stofffahne nur schwer zu unterscheiden. In dieser Session wurde auch erstmals die Anschaffung einer Gesellschaftsuniform beschlossen. Die Kosten für einen Uniformrock betragen 7,00 Reichsmark, eine für damalige Verhältnisse große Summe.



Ab 1933 führte Peter Trösser die Geschicke der Großen Karnevalsgesellschaft. Unter den Nationalsozialisten wurde die Autonomie sämtlicher Vereine stark eingeschränkt. Trotzdem erholte sich der Karneval von den Folgen der Weltwirt-

schaftskrise, so dass sich die Karnevalisten zunehmend breiter entfalten konnten.

Der letzte große Höhepunkt für die Große Karnevalsgesellschaft vor dem Krieg war die Prinzenstellung im Jahr 1935 durch Josef Hüsch (Prinz Josef I.) Drei Jahre später übernahm Josef Hüsch auch das Amt des Gesellschaftspräsidenten,

das er bis zum Jahre 1966 innehatte.

Im Jahre 1936 wurde die Dachorganisation der Worringer Karnevalsvereine in Festausschuss Worringer Karneval umbenannt. Als Leiter der von diesem Festausschuss organisierten Sitzungen wählte man Andreas Schwindt, der als hervorragender Sitzungsleiter der Großen Karnevalsgesellschaft

sellschaft alle Voraussetzungen für dieses Amt mitbrachte.

Der Beginn des II. Weltkrieges beendete jedoch alle Vereinstätigkeiten. Schon bald nach Kriegsausbruch stellte man innerhalb der Großen Karnevalsgesellschaft alle karnevalistischen Aktivitäten ein. Man hatte andere Sorgen.

100 Jahre KG Änze Kääls & Große Karnevals Gesellschaft!

Ein ganz besonderes Jubiläum steht an – und das feiern wir gemeinsam am 09.10. und 10.10.2026!

09.10. – etwas leiser

Freut euch auf ein tolles, abwechslungsreiches Programm und einen stimmungsvollen Abend in besonderer Atmosphäre.

10.10. – Die große Jubiläumsparty

Jetzt wird es laut, bunt und fröhlich! Wir feiern 100 Jahre Karnevalstradition mit euch – ausgelassen und voller guter Laune.

Für beide Veranstaltungen gibt es noch ein kleines Kartenkontingent – also schnell sein lohnt sich!

Der Eintritt kostet 45 Euro pro Veranstaltung.

Wer noch keine Karten bestellt hat, schreibt einfach eine E-Mail an:

kartenbestellung100jahre@aekw.de

oder

kartenbestellung100jahre@grossekg.de

Wir freuen uns auf ein unvergessliches Jubiläumswochenende mit euch!

Heimatarchiv Worringen wählt neuen Vorstand

Reinhard Zöllner zum Vorsitzenden gewählt



arbeiter im Hintergrund, zeichnen dafür verantwortlich, dass das Heimatarchiv auch künftig den Worringern eine Anlaufstelle bietet, in der die Geschichte von Worringen umfangreich und informativ dokumentiert und ausgestellt ist.

Ungeachtet dessen werden weitere neue Mitarbeiter gerne in das Team aufgenommen. Die Aufgabenbereiche sind vielfältig und Interessenten wenden sich gerne an den Vorstand oder die Mitarbeiter.

Im Dezember 25 wurde auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Heimatarchivs Worringen der Vorstand komplett neugewählt.

23 Mitglieder des Vereins nahmen in den Räumen des Archivs Breiter Wall an dieser Versammlung teil und der neue Vorstand wurde wie folgt besetzt:

Vorsitzender
Reinhard Zöllner


Geschäftsführer
Lutz Michel

Kassenwart
Rainer Wegler

Schriftführer
Horst Winter

Als 2. Kassenprüfer wurde für den als Kassenprüfer ausgeschiedenen Lutz Michel Thomas Meisenberg als 2. Kassenprüfer neu gewählt. Erste Kassenprüferin blieb Doris Ismar.

Die Wahlen erfolgten alle einstimmig und der neue Vorstand ist guter Dinge, was die Zukunft des Heimatarchivs betrifft, denn nicht nur der Vorstand, sondern insbesondere die zahlreichen fleißigen Mit-



Podologische Praxis Worringen

Miriam Hödlich, staatl. exam. Podologin

NEU: Kaltplasma

- Schmerzfreie Behandlung von Nagelpilzen
- Keine unangenehme Hitze
- Keine Behandlung mit Chemie
- Frei von Nebenwirkungen

Worringens erste Adresse für Fußgesundheit

Sankt-Tönnis-Str. 99 • 50769 Köln-Worringen

- Nagelpilz inkl. Labordiagnostik
- Nagelkorrektursysteme
- Schuh- und Einlagenberatung

Termine nur nach Vereinbarung

Kontakt: 0221/98 048 525

„Bundespolitik unplugged“ Katharina Dröge zu Gast bei der Kolpingsfamilie Worringen

Rund 30 Besucherinnen und Besucher im Alter von 14 bis 80 Jahren folgten der Einladung der Kolpingsfamilie Worringen zu einem politischen Gesprächsabend mit der Bundestagsabgeordneten Katharina Dröge. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Bundespolitik unplugged“ und ist Teil der politischen Themenreihe der Kolpingsfamilie Worringen „Zusammen Demokratie stärken“.

Nach der Begrüßung durch die Kolpingsfamilie führte Vorstandsmitglied Markus

Jansen als Moderator durch den Abend. In seiner Einführung betonte er die Bedeutung des direkten Austauschs zwischen Politik und Bürgerschaft – gerade in Zeiten zunehmender politischer Polarisierung.

In ihrem einleitenden Beitrag stellte Katharina Dröge ihre Arbeit im Deutschen Bundestag vor und ordnete diese in einen größeren Zusammenhang ein. Dabei spannte sie den Bogen von aktuellen weltpolitischen Entwicklungen über die deutsche Außen-

und Klimapolitik bis hin zu konkreten Fragestellungen aus ihrem Wahlkreis.

Im anschließenden moderierten Gespräch ging es um die Schwerpunkte der ersten Monate der laufenden Legislaturperiode sowie um einen Rückblick auf die Regierungsbeitragung von Bündnis 90/Die Grünen in der vergangenen Wahlperiode. Dröge sprach offen über politische Erfolge, Herausforderungen und Zielkonflikte in Regierungsverantwortung. Ein weiterer zentraler Punkt war die Frage, wie dem wachsenden Misstrauen gegenüber Politik begegnet werden könne. Hier hob sie die Bedeutung von Transparenz, Dialog und Beteiligung hervor.

Auch die Sicherung der Sozialsysteme nahm breiten Raum ein. Einen besonderen lokalen Bezug hatte der Austausch über ihr Engagement für den Kölner Norden. Konkret ging es um die Sanierung der Sportanlage am Erdweg in Worringen und ihre Unterstützung bei der Sicherung von Fördermitteln aus einem Bundesförderprogramm für den Sportpark. Der Abend bot dabei auch die Gelegenheit, dass Vertreter der örtlichen Sportgemeinschaft direkt mit Katharina Dröge ins Ge-

spräch kamen und einen persönlichen Kontakt knüpfen konnten.

In der offenen Fragerunde beteiligte sich das Publikum lebhaft an der Diskussion. Angesprochen wurden unter anderem die veränderte Weltordnung, die Bewerbung Kölns für Olympische Spiele sowie die damit verbundenen Perspektiven für den neuen Stadtteil Kreuzfeld. Ebenso diskutiert wurden die Förderung der Elektromobilität und deren Bedeutung für die Entwicklung des Kölner Nordens.

Der Gesprächsabend mit Katharina Dröge reiht sich ein in eine Serie politischer Veranstaltungen der Kolpingsfamilie Worringen. Nach den Wahlforen im vergangenen Jahr sind weitere Abende mit Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern des nordrhein-westfälischen Landtags sowie des Kölner Stadtrats geplant. Ziel bleibt es, politische Prozesse verständlich zu machen und den offenen Dialog vor Ort und damit die Demokratie zu stärken.



Katharina Dröge im Gespräch mit Markus Jansen

 A large group of people in orange work clothes posing for a photo. Below the photo is a logo for "25 Jahre AWB" and the slogan "mer dun et för üch". Social media icons for Facebook and Instagram are shown with the handle "/awbkoeln". Contact information is provided at the bottom.

25 Jahre AWB
mer dun et för üch

[f](#) [i](#) /awbkoeln

Kundenberatung: 0221- 922 22 24
kundenberatung@awbkoeln.de
www.awbkoeln.de

Prinz 2026: Aus dem Leben des Hofstaates



**WIR
HABEN GUTE
KARTEN BEI
HOCHWASSER.**

Innovativer Hochwasserschutz.
Für dich. Für Köln.



DIE
WASSER
BESSER
MACHER.de
Tiefer eintauchen!



Höhenberg IV-VI: Besichtigung möglich

Nur noch 9 Wohnungen sind verfügbar

Am Neubauprojekt Höhenberg IV-VI in Dormagen-Mitte ist der Baufortschritt inzwischen deutlich sichtbar: Das Gebäude steht vollständig und gibt einen klaren Eindruck davon, wie modernes Wohnen an diesem Standort künftig aussehen wird. Für Kaufinteressenten bedeutet das einen wichtigen nächsten Schritt, denn die Baustelle ist nun für Besichtigungen geöffnet. Interessenten haben damit die Möglichkeit, die Wohnungen direkt vor Ort zu erleben, Raumgrößen realistisch einzuschätzen und sich einen persönlichen Eindruck von der Bauqualität und den Grundrissen zu verschaffen – ein klarer Vorteil gegenüber rein theoretischen Planunterlagen. Die Resonanz auf das Projekt ist weiterhin hoch. Bereits 15 der insgesamt 24 schwellenarmen Eigentumswohnungen sind vergeben.

Modern und zentral

Im Projekt entstehen 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 63 und 100 Quadratmetern. Die klar strukturierten und durchdachten Grundrisse bieten flexible Lösungen für unterschiedliche Lebenssituationen. Singles und Paare genießen das urbane Umfeld und kompakte, funktionale Wohnkonzepte, Familien profitieren vom großzügigen Raumangebot, während Senioren die komfortable und barrierearme Erreichbarkeit aller Wohnungen bis ins Obergeschoss schätzen. Die zentrale Lage in Dormagen-Mitte sorgt zusätzlich für hohen Komfort. Die Innenstadt mit ihren zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten, Cafés und Restaurants ist in wenigen Schritten erreichbar und



Neubauprojekt in Dormagen Mitte: Der Rohbau des Neubauprojekts Höhenberg IV-VI ist fertiggestellt, die Baustelle ist nun für Besichtigungen geöffnet. Realisiert werden insgesamt 24 Eigentumswohnungen.

macht kurze Wege im täglichen Leben zur Selbstverständlichkeit. Auch der Bahnhof ist in wenigen Minuten erreichbar, und S-Bahnen fahren im 20-Minuten-Takt. Zudem sind auch die Autobahnen A46 und A57 schnell erreicht.

Komfortabel und durchdacht

Alle Wohnungen erreichen Bewohner und Besucher stufenlos über einen Aufzug. Zu jeder Einheit gehört ein eigener Außenstellplatz, Fahrräder lassen sich bequem im gemeinschaftlichen Unterstand abstellen. Abstellräume innerhalb der Wohnungen bieten praktischen Stauraum für Dinge des täglichen Bedarfs. Schallgedämmte Wohnungseingangstü-

ren, aber auch Gäste-WCs in vielen Wohnungen unterstreichen den hohen Anspruch an Komfort und Wohnqualität.

Energieeffizient und hochwertig

Große Fensterflächen sorgen in allen Wohnungen für viel Tageslicht und eine freundliche Wohnatmosphäre. Jede Einheit verfügt über einen Balkon oder eine Terrasse und bietet damit zusätzlichen Freiraum. Die Ausstattung ist modern und hochwertig, mit Fußbodenheizung, elektrisch bedienbaren Rollläden und sorgfältig ausgewählten Materialien. Für nachhaltiges Wohnen sorgt die energieeffiziente Kombination aus Wärmepumpe, dreifach verglasten

Fenstern und einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, die den Energieverbrauch reduziert und ganzjährig ein angenehmes Raumklima schafft. Die Baustellenbesichtigungen bieten aktuell eine gute Gelegenheit, das Projekt aus nächster Nähe kennenzulernen. Interessenten können gerne unverbindliche Beratungstermine vereinbaren oder die Projektbroschüre anfordern.

Kontaktinformationen

Laufenberg Immobilien GmbH

Lars Johann

✉ lj@laufenberg-immobilien.de

☎ 02133 975988 46

🌐 www.laufenberg-immobilien.de

Laufenberg
IMMOBILIEN

Qualität ist unser Versprechen

Lassen Sie Ihre Immobilien kostenfrei bewerten.

Laufenberg Immobilien 🏠 Frankenstraße 24, Dormagen ☎ 02133 975 988 0

✉ info@laufenberg-immobilien.de 🌐 www.laufenberg-immobilien.de





Erneut beste Regionalbank.

Danke für Ihr Vertrauen.

Wir freuen uns auf Sie! In unseren Filialen,
telefonisch und online: [ksk-koeln.de](https://www.ksk-koeln.de)



Kreissparkasse
Köln

Weil's um mehr als Geld geht.